

PX-S1000

BEDIENUNGSANLEITUNG

Anfangseinstellungen



Vorbereiten der
Stromversorgung



Ein- oder Ausschalten des
Stroms



Benutzen eines Pedals



Kopfhörer benutzen

Spiele auf dem Digitalpiano



Wählen einer einzigen
Klangfarbe



Mischen von zwei Klangfarben



Aufteilen der Tastatur auf zwei
Klangfarben



Benutzen des Metronoms

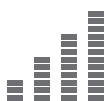
Ändern der Tonhöhe



Festlegen des Tempos



Tonhöhe in Halbtonschritten
ändern (Transponieren)



Feinstimmen der Tonhöhe
(Tuning)



Chorus verwenden

Ergänzen von mehr Tiefe zu den Noten

Ändern von Hall und Ambiente des Klangs



Anwenden von Klangmodus-
Effekten (Hallsimulator und
Surround)



Anhören von Songs
(Musikbibliothek)

Aufnehmen von Darbietungen in Echtzeit



Aufnehmen und Wiedergeben
von Darbietungen (MIDI-
Recorder)

Verbinden mit einem Smartgerät



Verbinden mit einem
Smartgerät (APP-Funktion)

- Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom benutzt wird, kann es vorkommen, dass Noten beim Spielen auf der Tastatur oder beim Abspielen eines Songs verzerrt klingen. Dies geht auf die unterschiedlichen Eigenschaften von Netzadapterstrom und Batteriestrom zurück und ist kein Hinweis auf einen Defekt des Digitalpianos. Sollten Sie Verzerrungen bemerken, stellen Sie die Stromversorgung bitte auf den Netzadapter um oder nehmen Sie die Lautstärke zurück.

Mitgeliefertes und optionales Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Digitalpiano angegebene Zubehör.

Bei Verwendung von nicht zulässigem Zubehör besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.



- Näheres über separat erhältliches Zubehör für dieses Produkt finden Sie im CASIO Katalog, der beim Fachhändler sowie unter nachstehender URL bzw. dem QR-Code über die CASIO Website verfügbar ist.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S1000/>



Über Musiknoten-Daten

Von der CASIO Website, die über die nachstehende URL bzw. den QR-Code aufrufbar ist, können Musiknoten-Daten als PDF-Datei heruntergeladen werden. Sie können die Musiknoten dann auf Ihrem Smartgerät betrachten. Vom Inhaltsverzeichnis der DPF-Datei können Sie direkt zu den jeweils benötigten Musiknoten springen.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S1000/>



- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, vollständig oder teilweise, ist untersagt. Eine von CASIO nicht genehmigte Verwendung von Inhalten dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den eigenen persönlichen Gebrauch ist durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO IST NICHT HAFTBAR FÜR ETWAIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFALL, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DEN VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER NICHTBENUTZBARKEIT DIESER BEDIENTUNGSANLEITUNG ODER DES PRODUKTS ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN CASIO AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST.
- Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung bleiben ohne vorausgehende Ankündigung vorbehalten.
- Das tatsächliche Aussehen des Produkts kann vom Aussehen in den Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung abweichen.
- In dieser Bedienungsanleitung genannte Firmen- und Produktnamen sind eventuell eingetragene Marken anderer Firmen.

Inhalt

Übersicht und Vorbereitung DE-3

Allgemeine Anleitung	DE-3
Vorbereiten der Stromversorgung	DE-5
Ein- oder Ausschalten des Stroms	DE-6
Ausschaltautomatik	DE-7
Benutzen eines Pedals	DE-7
Kopfhörer benutzen	DE-8

Für alle Modi geltende Bedienung DE-8

Tipptasten-Bedienung	DE-8
Benachrichtigungstöne	DE-9

Bedienung des Digitalpianos DE-10

Wiedergeben von Demostücken	DE-10
Wählen einer Klangfarbe	DE-10
Wählen einer einzigen Klangfarbe	DE-10
Mischen von zwei Klangfarben	DE-11
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben	DE-12
Ändern der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)	DE-12
Tonhöhe in Halbtonschritten ändern (Transponieren)	DE-13
Feinstimmen der Tonhöhe (Tuning)	DE-14
Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)	DE-14
Anwenden von Klangmodus-Effekten (Hallsimulator und Surround)	DE-15
Chorus verwenden	DE-17
Anwenden von Brillanz	DE-17
Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier (Akustiksimulator)	DE-18
Benutzen des Metronoms	DE-20
Festlegen des Tempos	DE-21
Aufteilen der Tastatur für Duettspiel	DE-22
Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur	DE-23
Anhören von Songs (Musikbibliothek)	DE-24
Aufnehmen und Wiedergeben von Darbietungen (MIDI-Recorder)	DE-26
Erstellen einer Aufnahme	DE-27
Abspielen des aufgenommenen Inhalts	DE-28

Vornehmen von Einstellungen DE-29

Anpassen der Lautstärke des Upper1-Parts	DE-29
Vornehmen der Upper2-Part- und Lower-Part- Einstellungen	DE-30
Einstellen der Lautstärkebalance	DE-31
Ausblenden von Vokalanteilen (Audio-In Center Cancel)	DE-31
Vornehmen von MIDI-Einstellungen	DE-32
Ändern der Pedalfunktionen	DE-33
Weitere Einstellungen	DE-34
Werksrückstellung (Initialisierung)	DE-36

Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion) DE-37

Störungsbeseitigung DE-38

Referenz DE-40

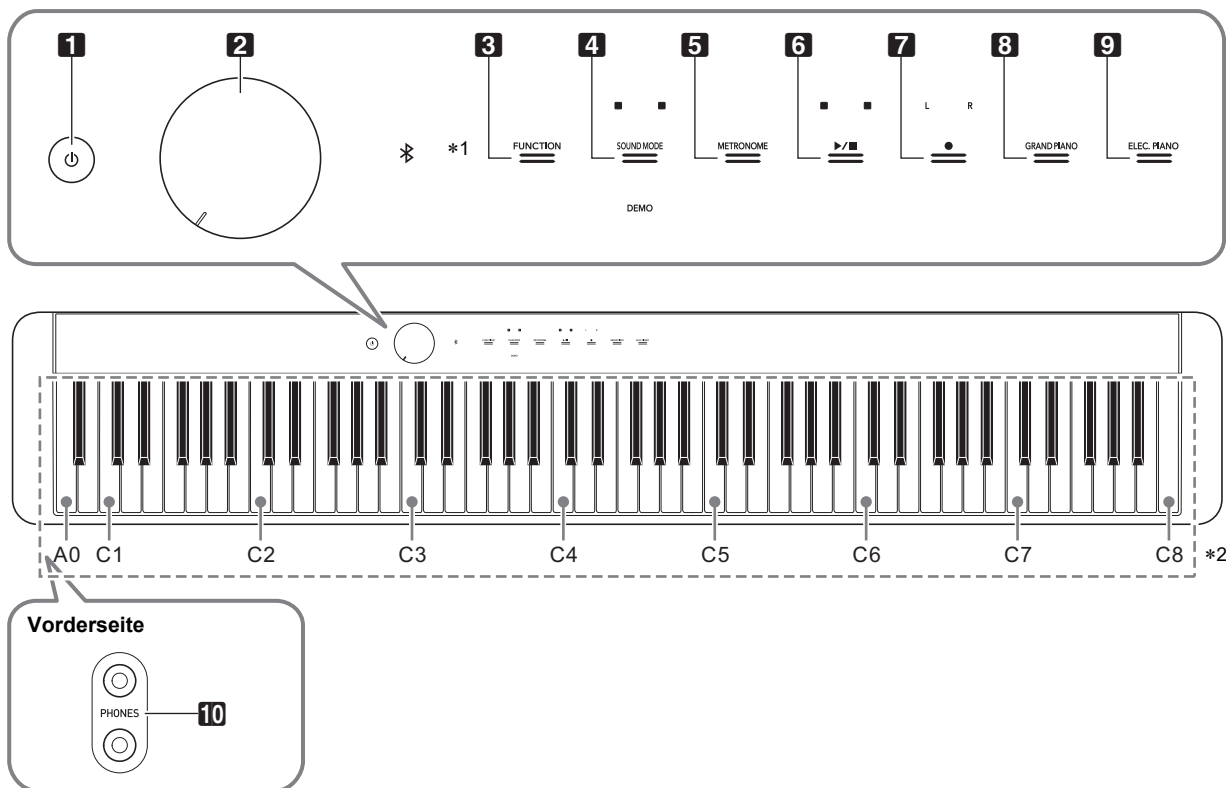
Technische Daten des Produkts	DE-40
Liste der Klangfarben	DE-42
Musikbibliothek-Liste	DE-43

MIDI Implementation Chart

Übersicht und Vorbereitung

Allgemeine Anleitung

■ Fronttafel



1 ⏻-Taste (Strom)

2 Lautstärkeregler

3 **FUNCTION** (Funktionstaste)

4 **SOUND MODE** (Klangmodus-Taste)

5 **METRONOME** (Metronomtaste)

6 ▶/■-Taste

7 ● (Aufnahmetaste)

8 **GRAND PIANO** (Flügelstaste)

9 **ELEC. PIANO** (Elektropianotaste)

10 **PHONES** (Kopfhörerbuchsen)

*1 Tipptasten

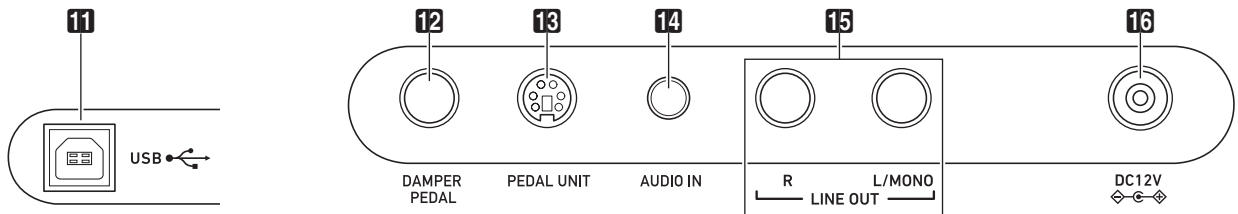
Die Tasten **3** bis **9** sind Tipptasten, deren Lampen leuchten, wenn der Strom eingeschaltet ist.

*2 Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten

Die in dieser Anleitung verwendeten Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten entsprechen dem internationalen Standard. Das mittlere C ist C4, das unterste C ist C1 und das oberste C ist C8. Die nachstehende Illustration zeigt die Tastaturtasten-Notennamen von C4 bis C5.

C#4	E♭4	F#4	A♭4	B♭4	
C4	D4	E4	F4	G4	A4
				B4	C5

■ Rückseite



11 USB-Port

12 DAMPER PEDAL (Dämpferpedalbuchse)

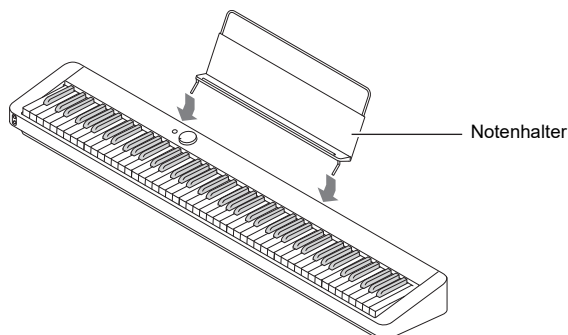
13 PEDAL UNIT (Pedalbuchse)

14 AUDIO IN (Audio-Eingangsbuchse)

15 LINE OUT R, L/MONO (Line-Ausgang R & L/MONO-Buchsen)

16 DC 12V-Anschluss

■ Anbringen des Notenhalters



Vorbereiten der Stromversorgung

Das Digitalpiano verwendet zur Stromversorgung einen Netzadapter.



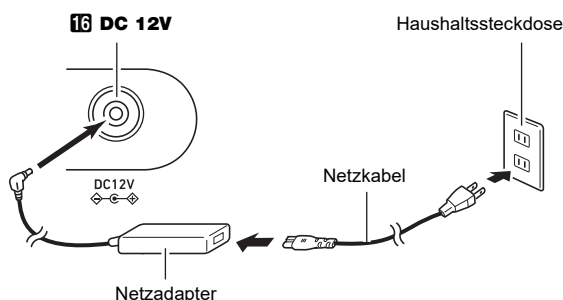
HINWEIS

- Dieses Digitalpiano kann auch mit Batterien betrieben werden, es wird aber empfohlen, normalerweise einen Netzadapter zu verwenden.

■ Benutzen des Netzadapters

Verwenden Sie ausschließlich den für dieses Digitalpiano vorgeschriebenen Netzadapter. Der Gebrauch eines anderen Netzadapters könnte einen Defekt verursachen.

Vorgeschriebener Netzadapter: AD-A12150LW (JEITA-Standardstecker)



! WICHTIG!

- Schließen Sie den mit diesem Digitalpiano mitgelieferten Netzadapter (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität) auf keinen Fall an andere Geräte als dieses Digitalpiano an. Dies könnte eine Beschädigung zur Folge haben.
- Schalten Sie das Digitalpiano unbedingt aus, bevor Sie den Netzadapter anschließen oder abtrennen.
- Bei langem Gebrauch wird der Netzadapter fühlbar warm. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.

- Bitte beachten Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, um einer Beschädigung des Netzkabels vorzubeugen.

● Während des Gebrauchs

- Ziehen Sie nicht mit übermäßiger Kraft am Kabel.
- Ziehen Sie nicht wiederholt am Kabel.
- Verdrehen Sie das Kabel nicht am Stecker oder Anschluss.

● Beim Bewegen

- Trennen Sie vor dem Bewegen des Digitalpianos unbedingt den Netzadapter von der Netzsteckdose.

● Bei der Lagerung

- Sie können das Netzkabel in eine Schleife legen und bündeln, es darf aber nicht um den Netzadapter gewickelt werden.

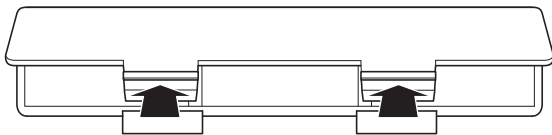
- Stecken Sie auf keinen Fall metallische Objekte, Stifte oder irgendwelche anderen Objekte in den DC12V-Anschluss des Produkts. Dies könnte einen Unfall zur Folge haben.
- Versuchen Sie nicht, das mit dem Produkt mitgelieferte Netzkabel für andere Geräte zu benutzen.
- Schließen Sie den Netzadapter an eine nahe am Digitalpiano befindliche Netzsteckdose an. Dies erlaubt es Ihnen, umgehend den Netzstecker zu ziehen, wenn irgendein Problem auftreten sollte.
- Der Netzadapter ist ausschließlich für die Benutzung in Gebäuden bestimmt. Lassen Sie ihn nicht an einem Ort, an dem er nass werden könnte. Stellen Sie keine Vasen oder anderen Behälter mit Flüssigkeiten auf den Netzadapter.
- Sorgen Sie dafür, dass der Netzadapter nicht mit Zeitungen, Tischtüchern, Vorhängen oder irgendwelchen anderen Stoffen bedeckt wird.
- Trennen Sie den Netzadapter von der Netzsteckdose, wenn das Digitalpiano lange Zeit nicht benutzt wird.
- Der Netzadapter kann nicht repariert werden. Wenn der Netzadapter nicht normal funktioniert oder beschädigt ist, muss er durch einen neuen ersetzt werden.
- Netzadapter-Betriebsumgebung
Temperatur: 0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 % rel. Luftfeuchte
- Ausgangspolarität:

■ Batteriebetrieb

! WICHTIG!

- Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie die Batterien einlegen.
- Besorgen Sie sich bitte sechs handelsübliche Alkalibatterien.
- Beachten Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln, wenn Sie das Digitalpiano zum Einlegen von Batterien mit der Unterseite nach oben drehen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger unter dem Digitalpiano einklemmen.
 - Sorgen Sie dafür, dass das Digitalpiano nicht umkippt oder anderweitig heftigen Stößen ausgesetzt wird. Durch Stöße können der Lautstärkeregler und die Tastaturtasten beschädigt werden.

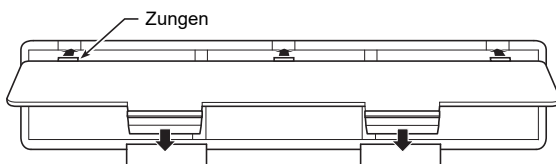
1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel am Boden des Digitalpianos.



2. Legen Sie sechs Batterien Größe AA in das Batteriefach ein.

Vergewissern Sie sich, dass die Batterien mit den Polen $\oplus$ und $\ominus$ wie am Digitalpiano gezeigt ausgerichtet sind.

3. Schieben Sie den Batteriefachdeckel mit den Zungen in die Löcher entlang der Seite des Batteriefachs und schließen Sie den Deckel.



■ Batteriewarnanzeige

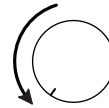
Bei niedrig gewordenem Batteriestand beginnen mit Ausnahme von **3 FUNCTION** die Leuchten aller Tipptasten zu blinken. Wenn dies auftritt, stellen Sie bitte versuchsweise einen niedrigeren Lautstärkepegel ein. Falls dies das Blinken nicht stoppt, tauschen Sie bitte die Batterien gegen neue aus.

! WICHTIG!

- Wenn das Digitalpiano über Batterien mit sehr niedrigem Ladestand betrieben wird, kann es sich plötzlich ausschalten. Dies kann zur Folge haben, dass im Speicher des Digitalpianos enthaltene Daten beschädigt werden oder verloren gehen.
- Bei niedrig gewordenem Batteriestand können Betriebsprobleme auftreten. Ersetzen Sie in solchen Fällen die Batterien durch neue.

Ein- oder Ausschalten des Stroms

1. Drehen Sie den **2** Lautstärkeregler vor dem Einschalten bis Anschlag in die in der nachstehenden Illustration gezeigte Richtung.



2. Schalten Sie mit Taste **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) den Strom ein.



Durch Einschalten der Stroms beginnen die Fronttafel-Tipptastenleuchten von links nach rechts der Reihe nach (**3 FUNCTION** bis **9 ELEC. PIANO**) zu leuchten. Das Digitalpiano ist spielbereit, wenn alle Tipptastenleuchten leuchten.

- Betätigen Sie nach dem Einschalten durch Drücken von **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) kein Pedal, bis das Digitalpiano spielbereit ist (alle Tipptasten leuchten).
- Das Gerät schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn Taste **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) nur leicht gedrückt wird. Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. In solchen Fällen drücken Sie die Taste beim Betätigen von **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) bitte etwas kräftiger an.

3. Stellen Sie mit dem **2** Lautstärkeregler die Lautstärke ein.

4. Zum Ausschalten des Stroms halten Sie bitte Taste **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) gedrückt, bis alle Tipptastenleuchten erloschen sind.

HINWEIS

- Drücken von Taste **1** $\text{\textcircled{P}}$ (Strom) zum Ausschalten schaltet das Digitalpiano in einen Bereitschaftsstatus. Auch im Bereitschaftsstatus fließt im Digitalpiano noch ein geringer Strom. Wenn Sie das Digitalpiano längere Zeit nicht zu benutzen gedenken sowie im Falle eines heranziehenden Gewitters ziehen Sie bitte unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose.
- Durch Ausschalten werden die Klangfarbe und alle Einstellungen auf ihre Anfangsvorgaben zurückgesetzt. Wenn Sie automatische Fortsetzung (Seite DE-34) aktivieren, werden die meisten der Einstellungen beim Ausschalten gespeichert.
- Wenn automatische Fortsetzung deaktiviert ist, werden die Einstellungen mit Ausnahme der eingestellten Stimmung (Seite DE-14) und Tipptasten-Leuchstärke (Seite DE-34) beim Ausschalten initialisiert.

■ Eingeschaltet-Warnung

Wenn das Digitalpiano per Netzadapter mit Strom versorgt wird und circa sechs Minuten ohne Bedienung verstreichen, lässt die Eingeschaltet-Warnfunktion die Leuchten der Tipptasten der Reihe nach blinken, um auf den eingeschalteten Zustand hinzuweisen. Die Tastenleuchten leuchten wieder normal (d.h. alle Tastenleuchten leuchten), wenn Sie eine der Tasten antippen, auf der Tastatur spielen oder eine beliebige andere Bedienung vornehmen. Zum Ausschalten des Stroms halten Sie bitte Taste **1**  (Strom) gedrückt, bis alle Tipptastenleuchten erloschen sind.

HINWEIS

- Sie können die Eingeschaltet-Warnung beliebig aktivieren und deaktivieren. Siehe „[Weitere Einstellungen](#)“ (Seite [DE-34](#)).
- Wenn das Digitalpiano aus Batterien mit Strom versorgt wird, schaltet sich der Strom nach circa sechs Minuten ohne Benutzung automatisch aus. Siehe „[Ausschaltautomatik](#)“ (Seite [DE-7](#)).

■ Zurückstellen auf die anfänglichen Werksvorgaben

Mit einer Werkstückstellung (Initialisierung) können Sie die vom Digitalpiano gespeicherten Daten und Einstellungen jederzeit auf die anfänglichen Werksvorgaben zurückstellen. Näheres finden Sie unter „[Werksrückstellung \(Initialisierung\)](#)“ (Seite [DE-36](#)).

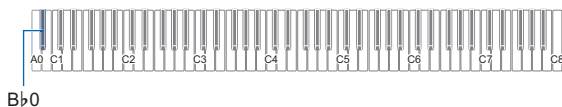
Ausschaltautomatik

Um Strom zu sparen, besitzt das Digitalpiano eine Ausschaltautomatik, die den Strom ausschaltet, wenn eine bestimmte Zeitdauer ohne weitere Bedienung verstreicht. Die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik beträgt circa vier Stunden bei Versorgung über den Netzadapter und circa sechs Minuten bei Batteriebetrieb.

- Sie können die Ausschaltautomatik deaktivieren, damit sich das Gerät nicht z.B. während eines Konzerts automatisch ausschaltet. Zum Deaktivieren der Ausschaltautomatik führen Sie bitte die nachstehende Bedienung aus.

■ Ausschaltautomatik aktivieren oder deaktivieren

1. Halten Sie **3** **FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste **B♭0**.



- Mit jedem Drücken von Tastaturtaste B♭0 ertönt ein Benachrichtigungston und die Einstellung der Ausschaltautomatik wechselt zwischen aktiviert und deaktiviert. Näheres finden Sie unter „[Benachrichtigungstöne](#)“ (Seite [DE-9](#)).

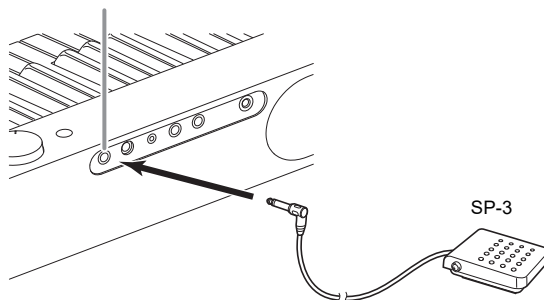
2. Geben Sie **3** **FUNCTION** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

Benutzen eines Pedals

Schließen Sie das mitgelieferte Pedal (SP-3) an die **12** **DAMPER PEDAL**-Buchse an.

Rückseite

12 **DAMPER PEDAL**-Buchse (Klinkenbuchse (6,3 mm))



Unter den Anfangsvorgaben des Digitalpianos dient dieses Pedal als Dämpferpedal. Zum Ändern seiner Funktion (Soft, Sostenuto usw.) siehe „[Ändern der Pedalfunktionen](#)“ (Seite [DE-33](#)).

■ PEDAL UNIT-Buchse

Sie können die optional erhältliche 3-Pedal-Einheit (SP-34) an die **13** **PEDAL UNIT**-Buchse auf der Rückseite des Digitalpianos anschließen. Die Pedale bieten dann ähnliche Ausdrucksmöglichkeiten wie die Pedale eines akustischen Pianos.

SP-34 Pedalfunktionen

● Dämpferpedal

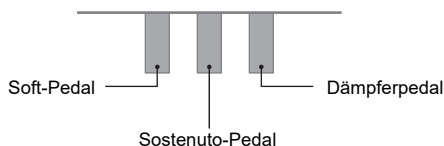
Durch Betätigen des Dämpferpedals beim Spielen klingen die gespielten Noten nach. Das SP-34-Pedal unterstützt auch Halbpedal-Bedienung, bei der bei halbem Treten des Pedals nur ein teilweiser Dämpfereffekt aufgelegt wird.

● Soft-Pedal

Dieses Pedal bedämpft Noten, die nach dem Treten des Pedals auf der Tastatur gespielt werden, und lässt sie weicher klingen.

● Sostenuto-Pedal

Nur die Noten, die Sie bei getretenem Pedal anschlagen, werden auch nach dem Freigeben der entsprechenden Tastaturtasten noch gehalten, bis Sie das Pedal wieder freigegeben.



HINWEIS

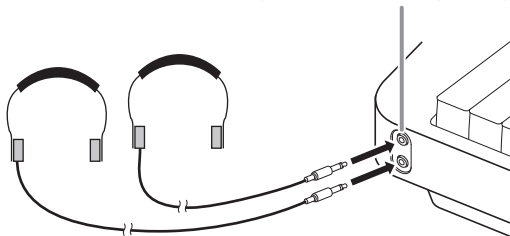
- Gleichzeitig mit dem mitgelieferten Pedal kann auch eine separat erhältliche Pedaleinheit verwendet werden.

Kopfhörer benutzen

Das Anschließen eines Kopfhörers schaltet die Tonausgabe über die eingebauten Lautsprecher stumm, so dass Sie auch spät nachts üben können, ohne andere zu stören.

- Bitte nehmen Sie vor dem Anschließen eines Kopfhörers unbedingt die Lautstärke zurück.

10 PHONES-Buchsen
(Stereo-Minibuchsen (3,5 mm))



HINWEIS

- Ein Kopfhörer ist im Zubehör des Digitalpianos nicht enthalten.
- Bitte besorgen Sie sich den gewünschten Kopfhörer im Handel. Näheres zu den Optionen finden Sie auf Seite DE-1.

WICHTIG!

- Bitte hören Sie nicht über längere Zeit mit sehr hoher Lautstärke über Kopfhörer. Dies könnte eine Gehörschädigung zur Folge haben.
- Ziehen Sie beim Abtrennen eines Kopfhörers, der über einen Zwischenstecker angeschlossen ist, bitte auch den Zwischenstecker ab. Anderenfalls bleiben die Lautsprecher bei der Wiedergabe stummgeschaltet.

■ Audio bei angeschlossenem Kopfhörer über die Lautsprecher ausgeben lassen

Aktivieren Sie „**Lautsprecher Ausgabe**“ unter „**Weitere Einstellungen**“ (Seite DE-34), wenn der Ton über die Lautsprecher ausgeben werden soll, auch wenn ein Stecker an eine der beiden PHONES-Buchsen angeschlossen ist.

Für alle Modi geltende Bedienung

WICHTIG!

- Wenn nicht anderweitig angegeben, gehen alle Vorgänge in dieser Bedienungsanleitung davon aus, dass sich das Digitalpiano im anfänglichen Einschaltzustand (Zustand direkt nach dem Einschalten) befindet. Sollten bei einem Vorgang Probleme auftreten, schalten Sie das Digitalpiano bitte aus und wieder ein und versuchen Sie den Vorgang dann erneut.
- Bitte beachten Sie, dass alle noch anhängigen nicht gespeicherten Daten gelöscht werden, wenn das Digitalpiano während eines Vorgangs ausgeschaltet wird.

Tipptasten-Bedienung

Auf Einschalten des Digitalpianos beginnen die Leuchten aller Tipptasten auf der Fronttafel zu leuchten.



WICHTIG!

- Zum Betätigen einer Tipptaste drücken Sie bitte mit bloßem Finger fest auf die Taste. Die Tipptasten sprechen nicht an, wenn Sie beim Berühren Handschuhe tragen.
- Falls eine Tipptaste nicht anspricht, führen Sie bitte die nachstehenden Schritte zum Erhöhen der Tipptasten-Empfindlichkeit aus.
 - (1) Schalten Sie das Digitalpiano aus.
 - (2) Halten Sie die C8-Tastaturtaste (ganz rechts) gedrückt und drücken Sie dabei Taste **1** (Strom).
 - Halten Sie die C8-Tastaturtaste gedrückt, bis die Tipptasten von links nach rechts der Reihe nach zu leuchten beginnen (von **3 FUNCTION** bis **9 ELEC. PIANO**). Es ist nicht erforderlich, Taste **1** (Strom) gedrückt zu halten.

■ Automatische Tipptastenleuchten-Abschaltung (Panneleuchten-Einstellung)

Um Strom zu sparen, können Sie einstellen, dass bis auf **3 FUNCTION** nach einer bestimmten Zeit ohne Bedienung alle Tastenleuchten ausgeschaltet werden. Sie können wählen, nach welcher Zeit ohne Bedienung die Leuchten ausgeschaltet werden, oder einstellen, dass die Leuchten eingeschaltet bleiben (Anfangsvorgabe bei angeschlossenem Netzadapter). Näheres zum Konfigurieren dieser Einstellungen finden Sie unter „**Eingestellte Panelbeleuchtung ändern**“ (Seite DE-35).

HINWEIS

- Zum Wiedereinschalten der Tipptastenleuchten tippen Sie bitte auf die **3 FUNCTION**-Taste.
- Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom versorgt ist (ohne Netzadapterstrom), ändert sich beim Einschalten die Einstellung der Panelbeleuchtung automatisch auf 60 Sekunden, um Batteriestrom zu sparen. Wenn Sie möchten, können Sie die Einstellung der Panelbeleuchtung wieder ändern.
- Wenn Sie das Digitalpiano ausschalten, den Netzadapter anschließen und den Strom dann wieder einschalten, wechselt die Einstellung der Panelbeleuchtung automatisch auf „Aus“ (falls die automatische Fortsetzung deaktiviert ist).

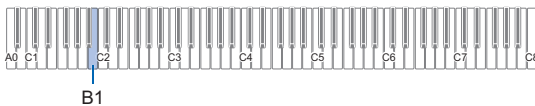
■ Bedienung mit nur einer Tipptaste

Durch kurzes festes Antippen einer Taste mit sofortigem Freigeben wird die der Taste zugewiesene Bedienung ausgeführt.

Antippen von **9 ELEC. PIANO**, z.B., wählt Klangfarbe ELEC.PIANO, und Antippen von **5 METRONOME** startet (oder stoppt) das Metronom.

■ Kombinationen Tipptaste + Tastaturtaste

Eine Reihe von Digitalpiano-Einstellungen erfolgt durch Betätigen einer Tipptaste (außer Aufnahmetaste **7** ●) in Kombination mit einer Tastaturtaste. Zum Beispiel wählt das nachstehende Vorgehen Klangfarbe JAZZ ORGAN.



1. Halten Sie **3 GRAND PIANO** gedrückt.

- Bis zum Freigeben von **3 GRAND PIANO** im nachstehenden Schritt 3 können Sie mit den Tastaturtasten Klangfarben wählen und andere Einstellungen vornehmen. Näheres dazu, welche Bedienung bei Gedrückthalten von **3 GRAND PIANO** möglich ist, finden Sie in der separaten „Tastaturfunktionen-Liste“.

2. Drücken Sie Tastaturtaste B1.

Dies wählt Klangfarbe JAZZ ORGAN und lässt den Bestätigungston in Klangfarbe JAZZ ORGAN ertönen.

3. Geben Sie **3 GRAND PIANO** frei.

- Sie können jetzt in Klangfarbe JAZZ ORGAN auf der Tastatur spielen.

Benachrichtigungstöne

Wenn Sie eine Kombination aus Tipptaste und Tastaturtaste eingeben (Seite DE-9), ertönt beim Drücken der Tastaturtaste ein Benachrichtigungston, der das Ergebnis der Bedienung meldet. Die Benachrichtigungston-Typen sind nachstehend beschrieben.

■ Benachrichtigungston-Typen

Dieser Ton ertönt:	Wenn dies passiert:
Empfangston	Die Tastaturbedienung wurde empfangen und übernommen. Dieser Ton ertönt, wenn mit einer Tastaturtaste, die zwischen aktiviert und deaktiviert umschaltet, eine Einstellung aktiviert (eingeschaltet) wird.
Ungültig-Ton	Sie drücken eine falsche Tastaturtaste. Dieser Ton meldet, dass die Bedienung ungültig ist.
Obergrenze/Untergrenze-Ton	Sie haben eine Tastaturtaste gedrückt, durch deren Drücken die Einstellung ihre Obergrenze oder Untergrenze über- bzw. unterschreitet.
Initialisierungston	Die Einstellungen werden auf ihre Anfangsvorgaben zurückgesetzt. Dieser Ton ertönt, wenn Sie gleichzeitig die Tastaturtasten Plus (+) und Minus (–) drücken etc.
Optionenton	Durch Drücken einer Tastaturtaste zum Weiterschalten durch Optionen wurde eine Einstelloption geändert. Wie oft der Ton ertönt, richtet sich nach der gewählten Option.
Aus-Ton	Eine Einstellung wurde deaktiviert (ausgeschaltet).
Referenzton	Wenn Sie mit den Tastaturtasten Plus (+) und Minus (–) einen Einstellwert ändern, ertönt ein Referenzton, wenn die Tastenbedienung bestimmte einzustellende Wertetypen ergibt. Bei ganzzahligen Werten (keine Teilwerte) ertönt der Referenzton, wenn die Einstellung einen Wert erreicht, der ein Mehrfaches von 10 ist (10, 20 usw.). Bei Teilwerten (wie 440,2) ertönt der Referenzton, wenn ein ganzzahliger Wert (440, 441 usw.) erreicht wird.
Endton	Sie haben die letzte Taste einer aus mehreren Tastenbetätigungen bestehenden Eingabesequenz gedrückt. Bei einer dreistelligen Tempo-Einstellung, zum Beispiel, ertönt dieser Ton, wenn Sie die Tastaturtaste für die dritte Stelle drücken.

■ Benachrichtigungston-Sets

Ihr Digitalpiano besitzt drei verschiedene Benachrichtigungston-Sets, unter denen Sie wählen können. Wenn Sie möchten, können Sie die Benachrichtigungstöne auch deaktivieren. Näheres zum Ändern des Benachrichtigungston-Sets finden Sie unter „[Weitere Einstellungen](#)“ (Seite DE-34).

Bedienung des Digitalpianos

Wiedergeben von Demostücken

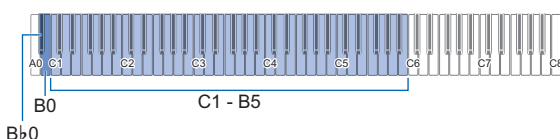
1. Halten Sie **[3] FUNCTION** gedrückt.

Dies lässt die DEMO-Leuchte blinken und die **[4] SOUND MODE**-Leuchte leuchtet (die Leuchten der anderen Tasten erlöschen).

2. Tippen Sie auf **[4] SOUND MODE**.

Dies lässt die Leuchten von **[6] ►/■** und DEMO leuchten und startet die Wiedergabe eines Demosongs (wobei die Leuchten der Tiptasten außer **[6] ►/■** erlöschen). Nach Ende der Demosong-Wiedergabe setzt sich die Wiedergabe mit den Songs der Musikbibliothek (Seite DE-24) fort.

- Während der Demo-Wiedergabe wird die folgende Bedienung unterstützt.



Um dies zu tun:	Dies ausführen:
Vorwärtsspringen zur nächsten Song	Halten Sie [6] ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste B0.
Zurückspringen zum vorherigen Song	Halten Sie [6] ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste Bb0.
Springen zu einem bestimmten Song	Halten Sie [6] ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von C1 bis B5.*
Zurückkehren zum ersten Song (Demo-Song)	Halten Sie [6] ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei gleichzeitig die Tastaturtasten Bb0 und B0.

* Näheres zu den Songnummern, die den einzelnen Tastaturtasten zugewiesen sind, finden Sie in der „Musikbibliothek-Liste“ (Seite DE-43).

3. Tippen Sie auf **[6] ►/■** zum Stoppen der Demosong-Wiedergabe.

Dies lässt die im obigen Vorgang erloschenen Tastenleuchten wieder leuchten.

HINWEIS

- Wenn die Ausschaltautomatik aktiviert ist, schaltet diese auch bei Demosong-Wiedergabe nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch den Strom aus. Um dies zu vermeiden, können Sie die Ausschaltautomatik mit dem Vorgehen von „Ausschaltautomatik aktivieren oder deaktivieren“ (Seite DE-7) deaktivieren.

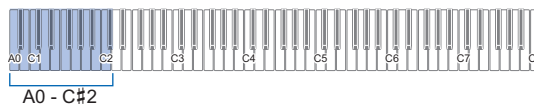
Wählen einer Klangfarbe

Das Digitalpiano besitzt 17 Klangfarben, darunter drei dem gesamten Tastaturbereich zugewiesene Flügelklangfarben sowie eine Bassklangfarbe, die nur dem unteren Bereich zuweisbar ist. Zusätzlich zur Belegung der Tastatur mit nur einer Klangfarbe können Sie auch zwei verschiedene Klangfarben mischen sowie die Tastatur auf einen linken und rechten Bereich mit verschiedenen Klangfarben aufteilen.

Wählen einer einzigen Klangfarbe

■ Eine Klangfarbe mit den Tastaturtasten wählen

1. Halten Sie **[8] GRAND PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von A0 bis C#2.



- Zum Beispiel wählt Drücken von Tastaturtaste F#1 die Klangfarbe HARPSICHORD und der Kontrollklang ertönt in Klangfarbe HARPSICHORD.
- Näheres zu den Klangfarben, die den einzelnen Tastaturtasten zugewiesen sind, finden Sie in der „Liste der Klangfarben“ (Seite DE-42).

2. Geben Sie **[8] GRAND PIANO** frei.

■ Eine Klangfarbe mit den Tiptasten wählen

1. Tippen Sie wie nachstehend erläutert auf die Taste für die gewünschte Klangfarbe.

Zum Wählen dieser Klangfarbe:	Antippen:
GRAND PIANO CONCERT	[8] GRAND PIANO
ELEC.PIANO	[9] ELEC. PIANO

- Falls aktuell Klangfarben gemischt sind (Seite DE-11) oder die Tastatur auf zwei Klangfarben aufgeteilt ist (Seite DE-12), hebt das Wählen einer Klangfarbe mit dem obigen Vorgang die Einstellungen von Mischklang und Tastaturteilung auf.

■ Flügel-Klangfarben

Die typischen Eigenschaften der drei Flügel-Klangfarben sind in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Klangfarbename	Beschreibung
CONCERT	Eine komplette Konzertflügel-Klangfarbe für dynamische und natürliche Klangänderungen.
BRIGHT	Ein heller und klarer Pianoklang.
MELLOW	Ein warm und dezent wirkender Pianoklang.

Mischen von zwei Klangfarben

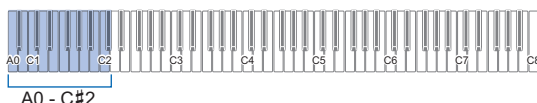
Durch Mischen (Layer) können Sie zwei verschiedene Klangfarben gleichzeitig spielen. Die Klangfarbe, die der anderen überlagert wird, ist die „Upper2-Part-Klangfarbe“, die in dieser Bedienungsanleitung als „Upper2-Klangfarbe“ bezeichnet ist. Die Klangfarbe, der die Upper2-Klangfarbe überlagert wird, ist die „Upper1-Part-Klangfarbe“, die als „Upper1-Klangfarbe“ bezeichnet ist.

■ Zwei Klangfarben mischen

1. Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Wählen einer einzigen Klangfarbe“ (Seite DE-10) die Upper1-Klangfarbe.

2. Wählen Sie die Upper2-Klangfarbe.

- (1) Halten Sie **[9] ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von A0 bis C#2.

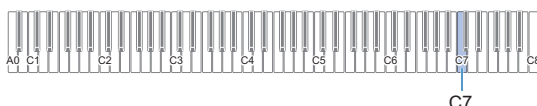


- Zum Beispiel wählt Drücken von Tastaturtaste A♭1 STRINGS 1 für die Upper2-Klangfarbe und der Bestätigungston ertönt in der STRINGS 1-Klangfarbe.
- Näheres zur Klangfarben-Belegung der Tastaturtasten finden Sie unter „ELEC.PIANO-Taste + Tastaturtaste“ in der separaten „Tastaturfunktionen-Liste“.

- (2) Geben Sie **[9] ELEC. PIANO** frei.

3. Aktivieren Sie den Mischklangbetrieb.

- (1) Halten Sie **[9] ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die C7-Tastaturtaste.



- Mit jedem Drücken von C7 wechselt der Mischklangbetrieb zwischen aktiviert und deaktiviert. Ein Benachrichtigungston (Seite DE-9) meldet Ihnen, ob der Mischklangbetrieb aktiviert oder deaktiviert ist.
- (2) Geben Sie **[9] ELEC. PIANO** frei.
- Wenn Sie jetzt zum Spielen eine Tastaturtaste anschlagen, ertönen die beiden gewählten Klangfarben (Upper1 und Upper2) gleichzeitig.
 - Zum Zurückkehren zum Spielen mit nur der Upper1-Klangfarbe deaktivieren Sie bitte die Mischklangfunktion.

HINWEIS

- Sie können die Lautstärke des Upper2-Parts einstellen und andere Upper2-Part-Einstellungen vornehmen. Näheres finden Sie unter „[Vornehmen der Upper2-Part- und Lower-Part-Einstellungen](#)“ (Seite DE-30).
- Näheres zum Einstellen der Lautstärke des Upper1-Parts finden Sie unter „[Anpassen der Lautstärke des Upper1-Parts](#)“ (Seite DE-29).

■ Mischklang aufheben

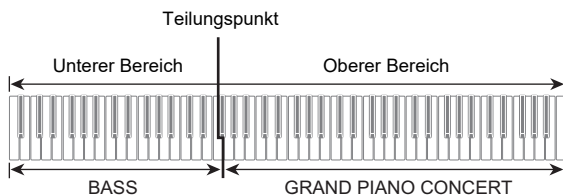
Mit einem der nachstehenden Vorgänge können Sie den Tastatur-Mischklang wieder aufheben.

- Halten Sie **[9] ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C7.
Mit jedem Drücken von C7 wechselt der Mischklangbetrieb zwischen aktiviert und deaktiviert. Wenn der Benachrichtigungston ertönt (Seite DE-9), um zu bestätigen, dass der Mischklang deaktiviert ist, geben Sie **[9] ELEC. PIANO** bitte wieder frei.
- Tippen Sie auf **[8] GRAND PIANO** oder **[9] ELEC. PIANO**.

Dies hebt den Tastatur-Mischklang auf und wählt die Klangfarbe, die der angetippten Taste zugewiesen ist.

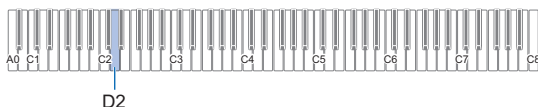
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben

Sie können im unteren Bereich der Tastatur eine Bassklangfarbe spielen. Wenn die Tastatur in einen linken und einen rechten Bereich aufgeteilt ist, ist der dem unteren Bereich (linke Seite) zugewiesene Klang die „Lower-Part-Klangfarbe“, die in dieser Bedienungsanleitung als „Lower-Klangfarbe“ bezeichnet ist. Der dem oberen Bereich (rechte Seite) zugewiesene Klang ist die „Upper1-Part-Klangfarbe“, die als „Upper1-Klangfarbe“ bezeichnet ist. Dem oberen Bereich kann jede der 17 Nicht-Bass-Klangfarben zugewiesen werden.



Mit Tastaturteilung Bassnoten im unteren Bereich spielen

1. Wählen Sie gemäß Vorgehen von „**Wählen einer einzigen Klangfarbe**“ (Seite DE-10) die Klangfarbe für den oberen Bereich (Upper1).
2. Halten Sie **[9] ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste D2.
Dies weist den Bassklang dem unteren Bereich zu.



3. Geben Sie **[9] ELEC. PIANO** frei.

HINWEIS

- Sie können die Lautstärke des Lower-Parts einstellen und andere Lower-Part-Einstellungen vornehmen. Näheres finden Sie unter „**Vornehmen der Upper2-Part- und Lower-Part-Einstellungen**“ (Seite DE-30).

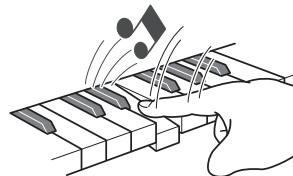
Tastaturteilung aufheben

Mit einem der nachstehenden Vorgänge können Sie Tastaturteilung wieder aufheben.

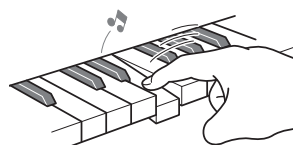
- Halten Sie **[9] ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von A0 bis C#2. Dies hebt die Tastaturteilung auf und der Klang, der der gedrückten Tastaturtaste zugewiesen ist, wird zur Upper2-Klangfarbe (Seite DE-11).
- Tippen Sie auf **[8] GRAND PIANO** oder **[9] ELEC. PIANO**.
Dies hebt die Tastaturteilung auf und wählt die Klangfarbe, die der angetippten Taste zugewiesen ist.

Ändern der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)

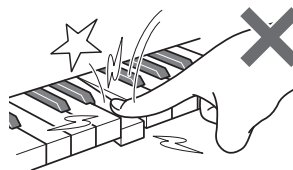
Die Anschlagdynamik passt die Tonlautstärke an die Bewegung (Geschwindigkeit) des Tastenanschlags an. Damit bietet das Keyboard auch einen Teil der Ausdrucksmöglichkeiten eines akustischen Pianos.



Schnelles Anschlagen ergibt lautere Noten.



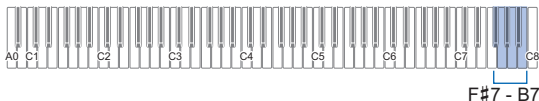
Langsames Anschlagen ergibt leisere Noten.



Versuchen Sie, nicht zu stark zu drücken.

■ **Anschlagempfindlichkeit ändern**

1. Halten Sie **[3 GRAND PIANO]** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von **F#7 bis B7**.



- Die nachstehende Tabelle zeigt die den einzelnen Tasten zugewiesenen Anschlagdynamik-Empfindlichkeitseinstellungen.

Drücken dieser Taste:	Wählt diese Einstellung:	Was Folgendes bewirkt:
F#7	Aus	Deaktiviert die Anschlagdynamik. Die Tonlautstärke ist unabhängig von der Anschlaggeschwindigkeit konstant.
G7	1: Leicht	Erleichtert das Spielen von lauten Noten und der Anschlag wirkt leichter als bei „Normal“.
A♭7	2: Mittelleicht	
A7	3: Normal	Schaltet auf normale Empfindlichkeit.
B♭7	4: Mittelstark	Erschwert das Spielen lauter Noten und der Anschlag wirkt schwergängiger als bei „Normal“.
B7	5: Stark	

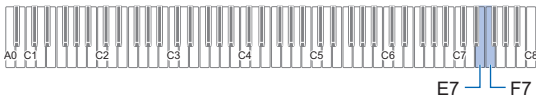
2. Geben Sie **[3 GRAND PIANO]** frei.

Tonhöhe in Halbtonschritten ändern (Transponieren)

Durch Transponieren können Sie die Gesamtonhöhe des Digitalpianos in Halbtonschritten anheben und absenken. Mit dieser Funktion können Sie die Tonhöhe der Tastatur anheben oder absenken und ein Stück in einer für Sie besser passenden Tonhöhe spielen oder diese an die Stimme eines Sängers usw. anpassen.

■ **Eingestellte Transponierung ändern**

1. Halten Sie **[3 GRAND PIANO]** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste **E7 oder F7**.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
E7	Senkt die Tonhöhe um einen Halbton.
F7	Hebt die Tonhöhe um einen Halbton an.
E7 + F7	Stellt die Tonhöhe auf die Anfangsvorgabe zurück.

- Die Tonhöhe der Tastatur ist im Bereich von –12 bis +12 Halbtönen einstellbar.

2. Geben Sie **[3 GRAND PIANO]** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

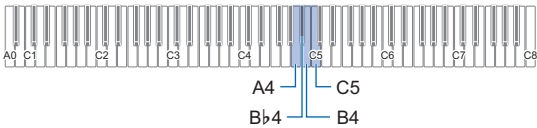
Feinstimmen der Tonhöhe (Tuning)

Verwenden Sie die Tuning-Funktion, wenn Sie die Tonhöhe zum Abstimmen auf andere Instrumente geringfügig variieren möchten.

- Die Tuningfunktion stellt die Frequenz der Note A4 ein. Sie können eine Frequenz im Bereich von 415,5 bis 465,9 Hz einstellen. Die Anfangsvorgabe ist 440,0 Hz.
- Sie können die Frequenz in 0,1-Hz-Schritten ändern.

■ Eingestellte Stimmung ändern

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt.
 - Halten Sie **3 FUNCTION** bis Schritt 3 weiter gedrückt.
2. Passen Sie mit den nachstehenden Tastaturtasten die Tonhöhe an.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
A4	Stellt die Frequenz von A4 auf 440,0 Hz ein.
Bb4	Stellt die Frequenz von A4 auf 442,0 Hz ein.
B4	Vermindert die Frequenz von A4 um 0,1 Hz.*
C5	Erhöht die Frequenz von A4 um 0,1 Hz.*

* Jedes Mal, wenn der Einstellwert ganzzahlig wird (Integer), wie z.B. bei 440, 441 usw., ertönt ein Referenzton (Seite DE-9).

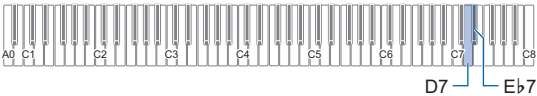
3. Geben Sie **3 FUNCTION** frei, wenn die Stimmung wunschgemäß erfolgt ist.
 - Die eingestellte Stimmung wird beibehalten, auch wenn Sie den Strom ausschalten.

Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)

Durch Oktavverschiebung können Sie die Tonhöhen des Upper1-Parts und Upper2-Parts separat in Oktavschritten anheben oder absenken.

■ Tonhöhe des Upper1-Parts in Oktavschritten ändern

1. Halten Sie **8 GRAND PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste D7 oder Eb7.



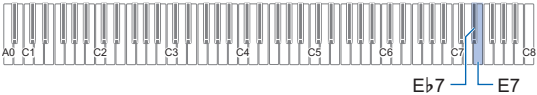
Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
D7	Senkt die Tonhöhe des Upper1-Parts um eine Oktave ab.
Eb7	Hebt die Tonhöhe des Upper1-Parts um eine Oktave an.
D7+ Eb7	Stellt die Tonhöhe des Upper1-Parts auf die Anfangsvorgabe zurück.

• Die Oktave ist im Bereich von -2 bis +2 verstellbar.

2. Geben Sie **8 GRAND PIANO** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

■ Tonhöhe des Upper2-Parts in Oktavschritten ändern

1. Halten Sie **9 ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste Eb7 oder E7.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Eb7	Senkt die Tonhöhe des Upper2-Parts um eine Oktave ab.
E7	Hebt die Tonhöhe des Upper2-Parts um eine Oktave an.
Eb7 + E7	Stellt die Tonhöhe des Upper2-Parts auf die Anfangsvorgabe zurück.

• Die Oktave ist im Bereich von -2 bis +2 verstellbar.

2. Geben Sie **9 ELEC. PIANO** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

Anwenden von Klangmodus-Effekten (Hallsimulator und Surround)

Sie können mit **4 SOUND MODE** die nachstehend beschriebenen Effekte aktivieren und deaktivieren.

Hallsimulator

Der Hallsimulator-Effekt ermöglicht eine Nachbildung der strahlenden Klarheit, ungehinderten Brillanz und anderen ausgeprägten akustischen Eigenschaften von weltberühmten Konzertsälen und Bauwerken. Die Tiefe des auf die Digitalpiano-Klangquelle aufgelegten Hallsimulator-Effekts und die auf extern eingespeiste Audiosignale* angewandte Tiefe sind separat einstellbar.

* Audio-Eingabe von einem über Bluetooth verbundenen Smartgerät oder einem an die **14 AUDIO IN**-Buchse des Digitalpianos angeschlossenen Audiogerät.

Surround

Der Surround-Effekt erzeugt ein Schallfeld, in dem der Klang von den Lautsprechern aus verschiedenen Richtungen zu kommen scheint (virtueller Raumklang).

HINWEIS

- Unter der Anfangseinstellung beim Einschalten ist Hallsimulator aktiviert und Surround deaktiviert.
- Der Surround-Effekt wirkt nicht auf die Ausgabe über die **10 PHONES**-Buchsen oder die Buchsen **15 LINE OUT R, L/MONO**.

Hallsimulator- und Surround-Effekte aktivieren und deaktivieren

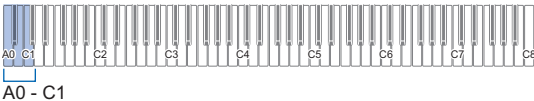
1. Tippen Sie auf **4 SOUND MODE**.

- Mit jedem Drücken wechselt die Einstellung, wobei die LED-Leuchten wie unten gezeigt die jeweils aktuelle Einstellung anzeigen.

 SOUND MODE ==	 SOUND MODE ==	 SOUND MODE ==
Hallsimulator aktiviert Surround deaktiviert	Hallsimulator aktiviert Surround aktiviert	Hallsimulator deaktiviert Surround deaktiviert

Hallsimulator-Typ einstellen

1. Halten Sie **4 SOUND MODE** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von A0 bis C1.

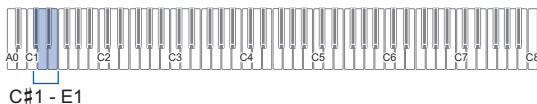


Drücken dieser Taste:	Wählt diese Einstellung:	Beschreibung
A0	1: STANDARD HALL	Standardmäßiger Konzertsaal
Bb0	2: OPERA HALL	Einzigartig gestaltete Sydney Concert Hall
B0	3: BERLIN HALL	Klassischer Konzertsaal in Berliner Arena
C1	4: BRITISH STADIUM	Großes Outdoor-Stadion in Londoner Vorort

2. Geben Sie **4 SOUND MODE** frei.

■ Tiefe des Hallsimulator-Effekts einstellen

1. Wählen Sie mit Schritt 1 von „**Hallsimulator-Typ einstellen**“ einen Hallsimulator-Effekt.
2. Halten Sie **[4] SOUND MODE** gedrückt und stellen Sie dabei mit den nachstehenden Tastaturtasten die Hallsimulator-Tiefe ein.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
C#1	Senkt die auf die Digitalpiano-Klangquelle angewandte Effekttiefe um eine Stufe ab.
D1	Hebt die auf die Digitalpiano-Klangquelle angewandte Effekttiefe um eine Stufe an.
C#1 + D1	Stellt die auf die Digitalpiano-Klangquelle angewandte Effekttiefe auf die Anfangsvorgabe zurück.
E♭1	Senkt die auf das extern eingespeiste Audiosignal* angewandte Effekttiefe um eine Stufe ab.
E1	Hebt die auf das extern eingespeiste Audiosignal* angewandte Effekttiefe um eine Stufe an.
E♭1 + E1	Stellt die auf das extern eingespeiste Audiosignal* angewandte Effekttiefe auf die Anfangsvorgabe zurück.

* Audio-Eingabe von einem über Bluetooth verbundenen Smartgerät oder einem an die **[14] AUDIO IN**-Buchse des Digitalpianos angeschlossenen Audiogerät.

- Die Effekttiefe kann auf einen Wert im Bereich von 0 (kein Effekt) bis 42 (maximale Tiefe) eingestellt werden. Beim Ändern der Einstellung mit den Tastaturtasten ertönt der Referenzton (Seite [DE-9](#)) jedes Mal, wenn der Wert ein Mehrfaches von 10 erreicht (10, 20 usw.).

3. Geben Sie **[4] SOUND MODE** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

■ Surround-Typ einstellen

1. Halten Sie **[4] SOUND MODE** gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste F1 (Surround-Typ 1) oder F#1 (Surround-Typ 2).



2. Geben Sie **[4] SOUND MODE** frei.

Chorus verwenden

Chorus ist eine Funktion, die den Noten zusätzliche Tiefe und Breite verleiht.

■ Einen Chorus-Effekt auf eine Klangfarbe auflegen

1. Halten Sie **4** **SOUND MODE** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von G1 bis B1.



Drücken dieser Taste:	Wählt diese Einstellung:	Was Folgendes bewirkt:
G1	Klangfarben	Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor.
A♭1	1	Legt einen schwachen Chorus-Effekt auf.
A1	2	Legt einen mittleren Chorus-Effekt auf.
B♭1	3	Legt einen tiefen Chorus-Effekt auf.
B1	4	Legt einen auf- und abschwingenden Flanger-Effekt auf.

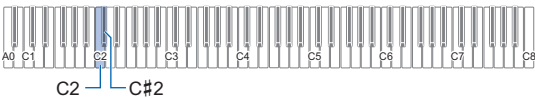
2. Geben Sie **4** **SOUND MODE** frei.

Anwenden von Brillanz

Über die Brillanz können Sie den Klang aufhellen oder weicher klingen lassen.

■ Brillanz einstellen

1. Halten Sie **4** **SOUND MODE** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C2 oder C#2.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
C2	Vermindert die Brillanz-Einstellung um 1.
C#2	Erhöht die Brillanz-Einstellung um 1.
C2 + C#2	Stellt die Brillanz auf die Anfangsvorgabe zurück.

- Sie können einen Einstellwert im Bereich von -3 bis +3 einstellen. Ein Wert von +1 oder höher lässt die Noten heller klingen und ein Wert von -1 oder mehr lässt sie weicher klingen.

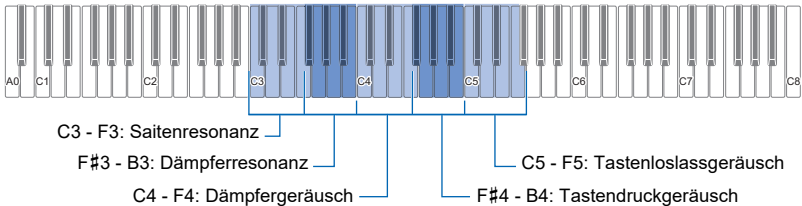
2. Geben Sie **4** **SOUND MODE** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier (Akustiksimulator)

Die Klangfarben des Digitalpianos besitzen vorprogrammierte Elemente, die das Nachklingverhalten eines akustischen Klaviers erzeugen. Mit dem nachstehenden Vorgehen können sie die Eigenschaften von Noten ändern.

■ Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier

1. Halten Sie **4 SOUND MODE** gedrückt.
 - Halten Sie **4 SOUND MODE** bis Schritt 3 weiter gedrückt.
2. Nehmen Sie mit den nachstehend in der Tabelle gezeigten Tastaturtasten die gewünschten Einstellungen vor.



Einstellpunkt	Einstellung					
	Klangfarben	Aus	1	2	3	4
Saitenresonanz	C3	C#3	D3	E♭3	E3	F3
Dämpferresonanz	F#3	G3	A♭3	A3	B♭3	B3
Dämpfergeräusch	C4	C#4	D4	E♭4	E4	F4
Tastendruckgeräusch	F#4	G4	A♭4	A4	B♭4	B4
Tastenloslassgeräusch	C5	C#5	D5	E♭5	E5	F5

- Drücken Sie für jeden Einstellpunkt die jeweils für die gewünschte Einstellung zuständige Tastaturtaste. Um zum Beispiel Saitenresonanz auf 4 zu stellen, drücken Sie bitte Tastaturtaste F3.
- Näheres zu den Einstellpunkten und ihren Einstellungen finden Sie in der „[Liste der Klangeinstellpunkte für akustisches Klavier](#)“ (Seite DE-19).

3. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, geben Sie **4 SOUND MODE** bitte frei.

■ Liste der Klangeinstellungspunkte für akustisches Klavier

Einstellung	Verfügbare Optionen
Saitenresonanz Beim Spielen auf einem akustischen Piano schwingen die Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mit diesen mit. Sie können eine der Saitenresonanz-Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor. Off: Deaktiviert die Saitenresonanz. 1 bis 4: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker ist die Saitenresonanz.
Dämpferresonanz Drücken des Dämpferpedals eines akustischen Pianos gibt alle 88 Saiten frei, wodurch alle Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mitschwingen. Sie können eine der Dämpferresonanz-Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor. Off: Deaktiviert die Dämpferresonanz. 1 bis 4: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker ist die Dämpferresonanz.
Dämpfergeräusch Das Dämpfergeräusch ist ein leicht metallisches Klingen, das auftritt, wenn der Dämpfer eines akustischen Pianos beim Treten des Dämpferpedals von den Saiten abhebt. Sie können zum Einstellen der Dämpfergeräusch-Lautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor. Off: Schaltet das Dämpfergeräusch stumm. 1 bis 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.
Tastendruckgeräusch Wenn die Tasten eines akustischen Pianos mit nur sehr leichter Kraft angetippt werden, resultiert ein mechanisches Betätigungsgeräusch (Tastengeräusch), ohne dass die Hämmer die Saiten erreichen. Sie können zum Einstellen der Geräuschlautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor. Off: Schaltet das Tastendruckgeräusch stumm. 1 bis 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.
Tastenloslassgeräusch Beim Loslassen der Tasten eines akustischen Pianos ergeben sich mechanische Betätigungsgeräusche (Tastengeräusche). Sie können zum Einstellen der Geräuschlautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung für jede Klangfarbe vor. Off: Tastenloslassgeräusch stummgeschaltet. 1 bis 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.

Benutzen des Metronoms

Das Metronom markiert die Zeit mit in regelmäßigen Intervallen ertönenden Schlägen. Benutzen Sie das Metronom, wenn Sie das Spielen mit konstantem Tempo üben möchten.

Metronom starten und stoppen

1. Tippen Sie auf **5 METRONOME**.

- Dies startet das Metronom.
- Die LEDs über der Taste **6** ►/■ blinken im Takt des Metronoms gelb (erster Schlag) und rot (restliche Schläge).
 - Sie können Tempo, Taktwert und Lautstärke des Metronoms einstellen. Nähere Informationen siehe unten.
[Festlegen des Tempos](#) (Seite DE-21)
[Metronom-Taktwert ändern](#) (Seite DE-20)
[Metronom-Lautstärke einstellen](#) (Seite DE-20)

2. Zum Ausschalten des Metronoms ist noch einmal die Taste **5 METRONOME** zu drücken.

Metronom-Taktwert ändern

1. Halten Sie **5 METRONOME** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von C2 bis A2.



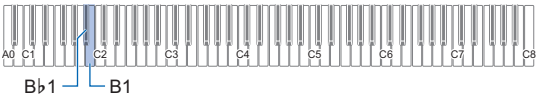
- Der eingestellte Taktwert ändert sich, wie in der Tabelle unten gezeigt, entsprechend der gedrückten Tastaturtaste.

Drücken dieser Taste:	Wählt diese Einstellung:	Was Folgendes bewirkt:
C2	Aus	Erzeugt auf alle Schläge einen Klick.
C#2	1	Erzeugt auf alle Schläge einen Klingelton.
D2	2	Diese Tasten legen die Schläge pro Takt auf 2 bis 9 fest. Bei jedem Takt werden auf den ersten Schlag ein Klingelton und auf die restlichen Schläge Klicks erzeugt.
E♭2	3	
E2	4	
F2	5	
F#2	6	
G2	7	
A♭2	8	
A2	9	

2. Geben Sie **5 METRONOME** frei.

Metronom-Lautstärke einstellen

1. Halten Sie **5 METRONOME** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste B♭1 oder B1.



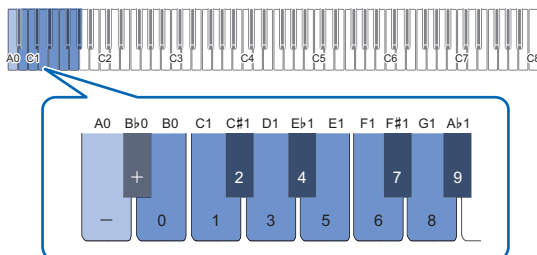
Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
B♭1	Senkt die Metronom-Lautstärke um eine Stufe ab.
B1	Hebt die Metronom-Lautstärke um eine Stufe an.
B♭1 + B1	Setzt die Metronom-Lautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

- Sie können die Metronom-Lautstärke im Bereich von 0 (stumm) bis 42 (Maximum) einstellen. Beim Ändern der Einstellung mit den Tastaturtasten B♭1 und B1 ertönt der Referenzton (Seite DE-9) jedes Mal, wenn der Wert ein Mehrfaches von 10 erreicht (10, 20 usw.)

2. Geben Sie **5 METRONOME** frei.

Festlegen des Tempos

Bei der Benutzung des Metronoms (Seite [DE-20](#)) und zum Abspielen eines Musikbibliothek-Songs (Seite [DE-24](#)) können Sie eine Tempoeinstellung im Bereich von 20 bis 255 Schlägen pro Minute einstellen. Stellen Sie den Tempo-Einstellwert mit den nachstehenden Tastaturtasten ein.



■ Einen Tempo-Einstellwert eingeben

1. Halten Sie **5 METRONOME** gedrückt.
 - Halten Sie **5 METRONOME** bis Schritt 3 weiter gedrückt.
2. Geben Sie mit den Tastaturtasten B0 bis Ab1 einen Tempo-Einstellwert ein.
 - Geben Sie den Tempowert mit drei Stellen ein.
Zum Eingeben eines Werts mit weniger als drei Stellen geben Sie bitte ein Null (0) auf die freie führende Stelle ein. Um beispielsweise ein Tempo von 80 bpm einzustellen, drücken Sie bitte die folgende Tastenfolge: B0 (0) → G1 (8) → B0 (0). Wenn Sie die dritte Stelle eingeben, ertönt der Endton (Seite [DE-9](#)).
 - Hierbei können Sie das Tempo mit Tastaturtaste A0 oder Bb0 mit jedem Drücken um jeweils 1 erhöhen bzw. verlangsamen.
 - Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten A0 und Bb0 stellt die Tempo-Einstellung auf die Anfangsvorgabe für den aktuell gewählten Musikbibliothek-Song zurück (Seite [DE-24](#)).
3. Geben Sie **5 METRONOME** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

■ Tempo-Einstellwert um eins erhöhen oder vermindern

1. Halten Sie **5 METRONOME** gedrückt und drücken Sie dabei wie erforderlich die Tastaturtaste A0 oder Bb0.
 - Jedes Drücken von Tastaturtaste A0 erhöht den Einstellwert um 1 und jedes Drücken von Bb0 vermindert ihn um 1.
 - Sie können auch mit den Tastaturtasten B0 bis Ab1 einen Tempowert eingeben.

2. Geben Sie **5 METRONOME** frei.

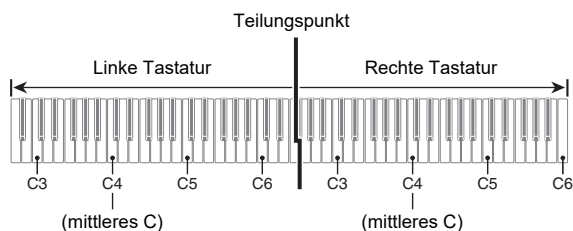
HINWEIS

- Sie können auch das an die **12 DAMPER PEDAL**-Buchse angeschlossene Pedal so konfigurieren, dass mehrfaches Betätigen des Pedals den Tempowert an das Tempo der Pedalbetätigungen anpasst. Siehe „Ändern der Pedalfunktionen“ (Seite [DE-33](#)).

Aufteilen der Tastatur für Duettspiel

Sie können die Tastatur zum Duettspielen so in der Mitte teilen, dass die linke und rechte Seite den gleichen Bereich haben.

Der Duettmodus eignet sich hervorragend für den Unterricht, bei dem z.B. der Lehrer auf der linken Seite und der Schüler denselben Song auf der rechten Seite spielt.



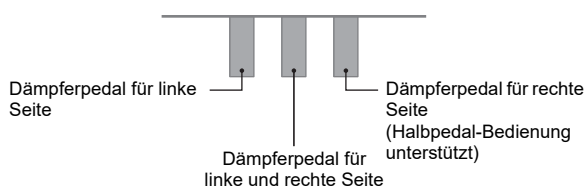
HINWEIS

- Sie können die Bereiche der linken und rechten Tastatur in Oktaveneinheiten gegenüber der Vorgabeeinstellung abändern. Dies ist z.B. praktisch, falls der Bereich der Vorgabeeinstellung nicht ausreicht, wenn ein Spieler den Part der linken Hand und der andere den Part der rechten Hand spielt.

Näheres zum Einstellvorgang finden Sie unter „[Oktaven der Duett-Tastaturen ändern](#)“ (Seite DE-23).

■ Pedalbedienung beim Spielen eines Duetts

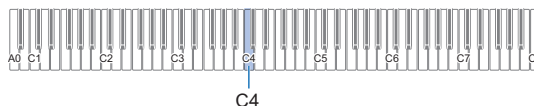
- Wenn Sie die separat erhältliche Pedaleinheit SP-34 anschließen, wirkt das linke äußere Pedal als Dämpferpedal für den linken und das rechte äußere Pedal als Dämpferpedal für den rechten Tastaturbereich. Nur das Dämpferpedal für die rechte Tastatur unterstützt Halbpedal-Bedienung.



- Zur Benutzung des mitgelieferten Pedals SP-3 als Dämpferpedal für sowohl den linken als auch den rechten Tastaturbereich schließen Sie es bitte an die **[2] DAMPER PEDAL**-Buchse an. Im Duettmodus dient dieses Pedal als Dämpferpedal, und zwar unabhängig von dem mit dem Vorgang von „[Ändern der Pedalfunktionen](#)“ (Seite DE-33) zugewiesenen Effektyp. In diesem Falle wird Halbpedal-Bedienung nicht unterstützt.

■ Duettmodus benutzen

1. Halten Sie **[3] FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C4.



Bei jedem Ändern dieser Einstellung mit Tastaturtaste C4 ertönt ein Benachrichtigungston, der die neu gewählte Einstellung meldet.

Benachrichtigungston*	Einstellung	Beschreibung
Aus-Ton	Aus	Duettmodus beendet.
Optionston × 1	Ein	Duettmodus aufgerufen.
Optionston × 2	Pan	Im Duettmodus werden die Noten des linken Tastaturbereichs über den linken Lautsprecher und die Noten des rechten Tastaturbereichs über den rechten Lautsprecher ausgegeben.

* Näheres finden Sie unter „[Benachrichtigungstöne](#)“ (Seite DE-9).

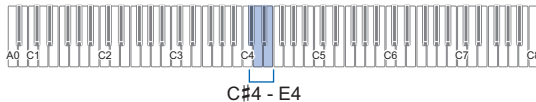
2. Geben Sie **[3] FUNCTION** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

HINWEIS

- Dabei werden bestimmte Einstellungen fix und können im Duettmodus nicht geändert werden.
- Hallsimulator (Seite DE-15), Surround (Seite DE-15) und Chorus (Seite DE-17) sind deaktiviert, wenn der Duettmodus auf „Pan“ geschaltet ist.

■ Oktaven der Duett-Tastaturen ändern

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt.
 - Halten Sie **3 FUNCTION** bis Schritt 3 weiter gedrückt.
2. Verwenden Sie zum Ändern der Oktaven von linkem und rechtem Tastaturbereich die nachstehenden Tastaturtasten.

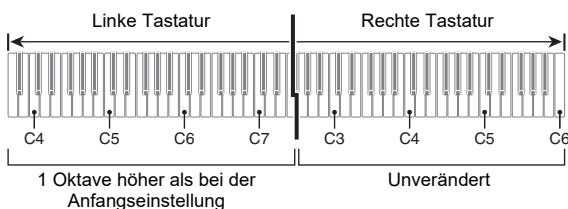


Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
C#4	Senkt den linken Tastaturbereich um eine Oktave ab.
D4	Hebt den linken Tastaturbereich um eine Oktave an.
C#4 + D4	Setzt den Bereich des linken Tastaturbereichs auf seine Anfangsvorgabe zurück.
E♭4	Senkt den rechten Tastaturbereich um eine Oktave ab.
E4	Hebt den rechten Tastaturbereich um eine Oktave an.
E♭4 + E4	Setzt den Bereich des rechten Tastaturbereichs auf seine Anfangsvorgabe zurück.

- Die Oktaven der Tastaturbereiche sind jeweils im Bereich von -2 bis +2 Oktaven verschiebbar.

Einstellbeispiel

Einmaliges Drücken von Tastaturtaste D4 konfiguriert die Tastaturoktaven wie unten gezeigt.



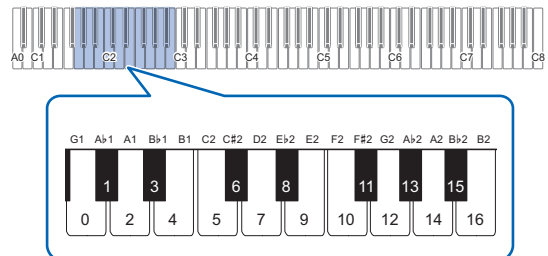
3. Wenn die Oktaven der Tastaturbereiche wunschgemäß eingestellt sind, geben Sie **3 FUNCTION** bitte frei.

Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur

Sie können die Skala der Tastatur von der standardmäßigen gleichstufigen Temperierung auf eine andere Stimmung mit z.B. besserer Eignung für indische, arabische oder klassische Musik ändern. Hierfür stehen die nachstehend aufgeführten 17 Preset-Skalen zur Auswahl.

■ Skala ändern

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von G1 bis B2.



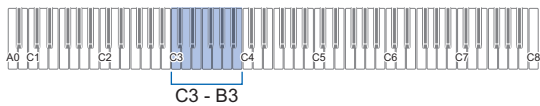
- Drücken einer Tastaturtaste ändert die verwendete Skala wie in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Taste	Einstellwert	Skalename
G1	0	Gleichstufige Stimmung
A♭1	1	Reines Dur
A1	2	Reines Moll
B♭1	3	Pythagoräisch
B1	4	Kirnberger 3
C2	5	Werckmeister
C#2	6	Mitteltönig
D2	7	Rast
E♭2	8	Bayati
E2	9	Hijaz
F2	10	Saba
F#2	11	Dashti
G2	12	Chahargah
A♭2	13	Segah
A2	14	Gurjari Todi
B♭2	15	Chandrakauns
B2	16	Charukeshi

2. Geben Sie **3 FUNCTION** frei.

■ Den Grundton der Skala einstellen

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von C3 bis B3.



- Die Note der gedrückten Taste wird zur Grundnote.

2. Geben Sie **3 FUNCTION** frei.

Anhören von Songs (Musikbibliothek)

Sie können die Musikbibliothek zum genüsslichen Musikhören und zum Üben von Pianosongs nutzen.

- Die Musikbibliothek enthält 60 Songs mit Nummern von 1 bis 60.
- Sie können auch Songs (Anwendersongs) von einem Smartgerät an das Digitalpiano übertragen und als Musikbibliothek-Songs 61 bis 70 speichern. Anwendersongs können auch für Wiedergabe und zum Üben verwendet werden.

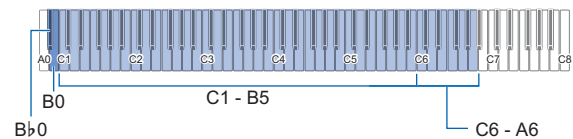
! WICHTIG!

- Hinzufügen und Löschen von Anwendersongs ist nur von einem mit dem Digitalpiano verbundenen Smartgerät möglich. Näheres finden Sie unter „Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion)“ (Seite DE-37).

■ Musikbibliothek-Songs anhören

1. Wählen Sie den gewünschten Song.

- (1) Halten Sie **6 ►/■** gedrückt und drücken Sie dabei eine der nachstehenden Tastaturtasten.



Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
C1 bis B5	Wählt den vorinstallierten Song (Songnummern 1 bis 60), mit dem die gedrückte Tastaturtaste belegt ist.
C6 bis A6	Wählt den Anwendersong (Songnummern 61 bis 70), mit dem die gedrückte Tastaturtaste belegt ist.
B0	Wählt die nächste Songnummer.
B♭0	Wählt die vorherige Songnummer.

- Näheres zur Belegung der Tastaturtasten mit Songnummern finden Sie unter „►/■-Taste + Tastaturtaste“ in der separaten „Tastaturfunktionen-Liste“. Eine Liste der Songs finden Sie in der „Musikbibliothek-Liste“ (Seite DE-43).

- (2) Geben Sie **6 ►/■** frei.

2. Tippen Sie auf **6** ►/■ zum Starten der Songwiedergabe.

- Die LEDs über der Taste **6** ►/■ blinken im Takt des Metronoms gelb (erster Schlag) und rot (restliche Schläge).
- Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende des Songs erreicht ist. Tippen Sie auf **6** ►/■ zum Stoppen der Songwiedergabe.

HINWEIS

- Wählen eines Songs in Schritt 1 des obigen Vorgangs konfiguriert das Digitalpiano automatisch mit Einstellungen, die für den gewählten Song geeignet sind, und setzt die Einstellungen des Wiedergabeparts (Seite [DE-25](#)) auf ihre Anfangsvorgaben zurück.

■ Einen Musikbibliothek-Song zum Üben verwenden

HINWEIS

- Sie können den Part der linken oder rechten Hand eines vorinstallierten Songs abschalten und auf der Tastatur mitspielen.

1. Führen Sie Schritt 1 von „[Musikbibliothek-Songs anhören](#)“ (Seite [DE-24](#)) zum Wählen des zu übenden Songs aus.

2. Führen Sie erforderlichenfalls den Vorgang von „[Festlegen des Tempos](#)“ (Seite [DE-21](#)) zum Einstellen des Songtempos aus.

- Innerhalb bestimmter Songs ändert sich das Tempo, was ein Bestandteil des Ausdrucks der Performance ist.

3. Wählen Sie den Wiedergabepart (Part der linken oder rechten Hand).

- (1) Halten Sie **6** ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste A0 (weiße Taste ganz links). Wiederholtes Drücken von Tastaturtaste A0 ändert die Einstellung wie unten gezeigt.
Nur L leuchtet: Der Part der linken Hand wird abgespielt, Part der rechten Hand stumm.
Nur R leuchtet: Der Part der rechten Hand wird abgespielt, Part der linken Hand stumm.
L und R leuchten: Die Parts beider Hände werden abgespielt.
- (2) Geben Sie **6** ►/■ frei.

4. Tippen Sie auf **6** ►/■ zum Starten der Songwiedergabe.

- Spielen Sie den stummgeschalteten Part zur Wiedergabe mit.
- Sie können auch während der Wiedergabe die Tempo-Einstellung ändern.
- Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende des Songs erreicht ist. Tippen Sie auf **6** ►/■ zum Stoppen der Songwiedergabe.

Aufnehmen und Wiedergeben von Darbietungen (MIDI-Recorder)

Das Digitalpiano kann aufzeichnen, was Sie auf der Tastatur spielen, und dann jederzeit wieder für Sie abspielen.

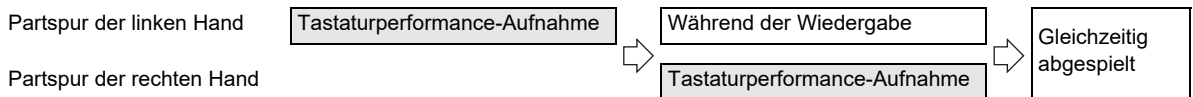
! WICHTIG!

- **CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden, entgangene Gewinne oder Ansprüche dritter Personen, die aus dem Verlust von Aufnahmedaten resultieren, die durch Fehlbetrieb, eine Reparatur oder andere Ursachen gelöscht worden sind.**

■ Wie das Digitalpiano Ihre Darbietungen aufnimmt (MIDI-Recorder)

Das Digitalpiano nutzt einen MIDI-Recorder (keinen Audiorecorder) zum Aufnehmen Ihres Vortrags. Die Informationen zum Tastaturvortrag (Anschlagen und Freigeben der Tastaturtasten, Anschlagstärke usw.) werden als MIDI-Daten aufgezeichnet.*

- Der Speicher kann stets nur einen aufgezeichneten Song enthalten. Durch Starten einer neuen Aufnahme werden die zuvor im Speicher aufgenommenen Daten gelöscht.
- Die linke und rechte Spur können getrennt aufgenommen und dann zu einem Song kombiniert werden.



- Es können bis zu circa 10.000 Noten (beide Spuren gesamt) für einen einzelnen Song aufgenommen werden.

* MIDI

Die Abkürzung MIDI steht für „Musical Instrument Digital Interface“. Es handelt sich um einen universellen Standard, der es Musikinstrumenten, Computern und anderen Geräten ermöglicht, unabhängig vom jeweiligen Hersteller Vortragsinformationen (Anschlagen/Freigeben von Tasten, Anschlagstärke usw.) miteinander auszutauschen. In diesem Falle bezeichnet man die Vortragsdaten als „MIDI-Daten“.

HINWEIS

- Im Speicher des Digitalpianos gespeicherte MIDI-Daten können nicht auf einen USB-Flash-Drive, einen Computer oder andere externe Geräte gespeichert werden.

■ Aufgenommene MIDI-Daten

Bei Aufzeichnung mit dem MIDI-Recorder werden die nachstehenden Bedienungen und Einstellungen im Speicher des Digitalpianos gespeichert.

- Spiel auf der Tastatur und Pedalbetätigung
- Klangfarben
- Tempo*
- Taktwert*
- Mischklang-Einstellung (nur Partspur der linken Hand)
- Tastaturteilung-Einstellung (nur Partspur der linken Hand)
- Duett (nur Partspur der linken Hand)
- Klangmodus (Hallsimulator-Typ, auf Digitalpiano-Klangquelle angewandte Hallsimulator-Tiefe und Surround-Typ), Chorus, Brillanz*
- Akustiksimulator-Einstellung*
- Skala*

* Gemeinsam für beide Spuren. Für die Partspur der linken Hand konfigurierte Einstellungen werden auch auf die Partspur der rechten Hand angewandt.

Erstellen einer Aufnahme

! WICHTIG!

- Wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Noten während der Aufnahme 100 oder weniger beträgt, zeigt der Indikator der Spur (L oder R), auf der aufgenommen wird, dies durch beschleunigtes Blinken an. Die Aufnahme stoppt automatisch, wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Noten 0 erreicht.
- Falls während einer Aufnahme der Strom ausfällt, werden alle Daten der Spur mit der laufenden Aufnahme gelöscht.
- In Aufnahmebereitschaft und bei laufender Aufnahme sind keine Einstellungen über die Tastatur möglich.

■ Kurzanleitung: Einfachste Methode zum Aufnehmen eines Vortrags

1. Tippen Sie bei weiß leuchtender **7** ● (Aufnahme)-Taste auf **7** ● (Aufnahme).
Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, was durch Blinken der Leuchten von **7** ● (Aufnahme) (rot) und **6** ►/■ (weiß) angezeigt wird.
2. Spielen Sie auf der Tastatur, um die Aufnahme zu starten.
Die Leuchte von **7** ● (Aufnahme) (rot) wechselt von Blinken auf konstantes Leuchten, was anzeigt, dass die Aufnahme läuft.
3. Tippen Sie zum Beenden der Aufnahme auf **7** ● (Aufnahme) oder **6** ►/■.
Die lässt **7** ● (Aufnahme) wieder weiß leuchten.
4. Tippen Sie zum Abspielen der Aufnahme auf **6** ►/■.

HINWEIS

- Beim obigen Vorgehen wird das, was Sie auf der Tastatur spielen, auf der Partspur der linken Hand aufgenommen. Näheres zur Bedienung finden Sie unter „[Partspur der linken Hand aufnehmen](#)“ (Seite DE-27).

■ Partspur der linken Hand aufnehmen

1. Nehmen Sie je nachdem, welche Spur aufgenommen werden soll, die geeigneten Einstellungen vor.
 - Siehe „[Aufgenommene MIDI-Daten](#)“ (Seite DE-26).
 - Falls Sie den Taktwert und das Tempo einstellen möchten, nehmen Sie diese Einstellungen jetzt bitte anhand den unten genannten Stellen vor. „[Metronom-Taktwert ändern](#)“ (Seite DE-20) „[Festlegen des Tempos](#)“ (Seite DE-21)
2. Tippen Sie bei weiß leuchtender **7** ● (Aufnahme)-Taste auf **7** ● (Aufnahme).
Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, was durch Blinken der Leuchten von **7** ● (Aufnahme) (rot) und **6** ►/■ (weiß) angezeigt wird.
 - Der „L“-Indikator beginnt jetzt zu blinken. Dies zeigt an, dass die Partspur der linken Hand aufgenommen wird.
 - Wenn Sie den Aufnahmevorgang an dieser Stelle abbrechen möchten, tippen Sie bitte auf **7** ● (Aufnahme). Die lässt **7** ● (Aufnahme) wieder weiß leuchten.
3. Wenn das Metronom bei der Aufnahme zu hören sein soll, tippen Sie bitte auf **5** METRONOME.
4. Zum Starten der Aufnahme beginnen Sie bitte auf der Tastatur zu spielen, betätigen Sie das Pedal oder tippen Sie auf **6** ►/■.
Die Leuchte von **7** ● (Aufnahme) (rot) hört daraufhin auf zu blinken und leuchtet konstant.
5. Tippen Sie zum Beenden der Aufnahme auf **7** ● (Aufnahme) oder **6** ►/■.
Die lässt **7** ● (Aufnahme) wieder weiß leuchten.
6. Tippen Sie zum Abspielen der Aufnahme auf **6** ►/■.

HINWEIS

Erneutes Starten der Aufnahme ab Anfang

- Wenn Sie einen Fehler gemacht haben und die laufende Aufnahme stoppen und neu ab Anfang starten möchten, halten Sie bitte **7** ● (Aufnahme) gedrückt, bis die Leuchte der Taste blinkt. Dies verwirft alles, was Sie auf der Spur der linken Hand aufgenommen haben, und schaltet auf Aufnahmebereitschaft zurück. Führen Sie die Bedienung von Schritt 4 des obigen Vorgangs aus, um die Aufnahme neu zu starten.

■ Aufnahme einer Partspur der linken Hand mit Partspur der rechten Hand overdubben

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „**Partspur der linken Hand aufnehmen**“ (Seite DE-27) aus.
2. Drücken Sie **7** ● (Aufnahme) so oft wie erforderlich, um den unten beschriebenen Status der Indikatoren „R“ und „L“ zu erreichen.
 - Indikator „R“ blinkt. Dies zeigt an, dass die Partspur der rechten Hand aufgenommen wird.
 - Indikator „L“ hört auf zu blinken. Dies zeigt an, dass die Aufnahme auf der Partspur der linken Hand beendet ist.
3. Legen Sie wie erforderlich fest, ob während der Aufnahme die Spur der linken Hand wiedergegeben werden soll.
 - (1) Halten Sie **6** ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste A0 (weiße Taste ganz links). Mit jedem Drücken von Tastaturtaste A0 wechselt der Indikator „L“ zwischen leuchtend und erloschen. L leuchtet: Partspur der linken Hand wird während der Aufnahme wiedergegeben. L erloschen: Keine Wiedergabe der Partspur der linken Hand während der Aufnahme.
 - (2) Geben Sie **6** ►/■ frei.
4. Wenn das Metronom bei der Aufnahme zu hören sein soll, tippen Sie bitte auf **5** METRONOME.
5. Zum Starten der Aufnahme beginnen Sie bitte auf der Tastatur zu spielen, betätigen Sie das Pedal oder tippen Sie auf **6** ►/■.

Die Leuchte von **7** ● (Aufnahme) (rot) hört daraufhin auf zu blinken und leuchtet konstant.

 - Für den Taktwert und das Tempo werden die Einstellungen herangezogen, die Sie für die Partspur der linken Hand konfiguriert haben.
6. Führen Sie das Vorgehen von „**Partspur der linken Hand aufnehmen**“ (Seite DE-27) ab Schritt 5 aus.

HINWEIS

Erneutes Starten des Overdubbings ab Anfang

- Wenn Sie einen Fehler gemacht haben und das laufende Overdubbing stoppen und neu ab Anfang starten möchten, halten Sie bitte **7** ● (Aufnahme) gedrückt, bis die Leuchte der Taste blinkt. Dies verwirft alles, was Sie auf der Spur der rechten Hand aufgenommen haben, und schaltet auf Aufnahmebereitschaft zurück. Führen Sie die Bedienung von Schritt 5 des obigen Vorgangs aus, um das Overdubbing neu zu starten.

■ Gesamten Inhalt einer Spur löschen

1. Tippen Sie bei weiß leuchtender **7** ● (Aufnahme)-Taste auf **7** ● (Aufnahme). Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch Blinken der Leuchten von **7** ● (Aufnahme) (rot) und **6** ►/■ (weiß) angezeigt wird.
 - Der „L“-Indikator blinkt jetzt. Falls Sie die Inhalte der Spur der linken Hand löschen möchten, gehen Sie bitte direkt zu Schritt 3.
2. Wenn Sie die Inhalte der Spur der rechten Hand löschen möchten, halten Sie bitte **7** ● (Aufnahme) gedrückt, bis der „R“-Indikator zu blinken beginnt.
3. Tippen Sie auf **6** ►/■.

Die Leuchte von **7** ● (Aufnahme) (rot) wechselt von Blinken auf konstantes Leuchten.
4. Halten Sie **7** ● (Aufnahme) gedrückt, bis die Leuchte der Taste blinkt.

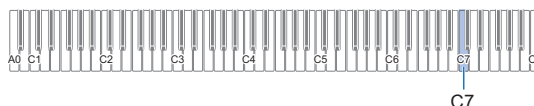
Dies löscht den Inhalt der angewiesenen Spur.
5. Tippen Sie auf **7** ● (Aufnahme), um die Aufnahmebereitschaft zu beenden.

Abspielen des aufgenommenen Inhalts

Durch Drücken von **6** ►/■ unmittelbar nach dem Beenden einer Aufnahme kann diese abgespielt werden. Verwenden Sie das nachstehende Vorgehen zum Abspielen einer Aufnahme, wenn Sie nach dem Aufnehmen der Aufnahme schon einen Musikbibliothek-Song abgespielt oder das Digitalpiano ausgeschaltet haben.

■ Wiedergabe durchführen

1. Halten Sie **6** ►/■ gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C7.

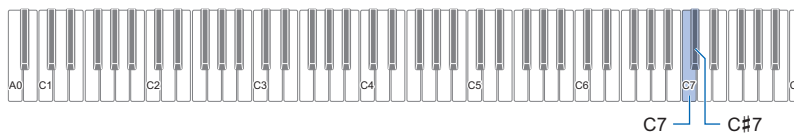


2. Geben Sie **6** ►/■ frei.
3. Tippen Sie auf **6** ►/■ zum Starten der Wiedergabe.
 - Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende der Aufnahme erreicht ist. Zum manuellen Stoppen der Wiedergabe tippen Sie bitte auf **6** ►/■.

Vornehmen von Einstellungen

Anpassen der Lautstärke des Upper1-Parts

Zum Anpassen der Lautstärke des Upper1-Parts halten Sie bitte **8 GRAND PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die unten gezeigten Tasten.

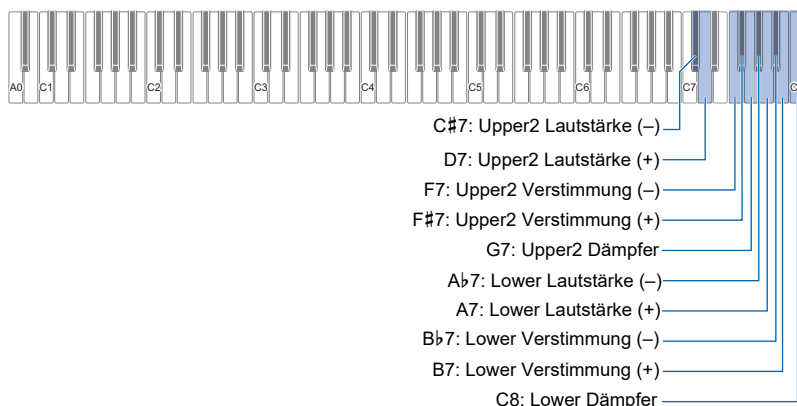


Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
C7	Vermindert die Lautstärke des Upper1-Parts um 1.* ¹
C#7	Erhöht die Lautstärke des Upper1-Parts um 1.* ¹
C7 + C#7	Stellt die Lautstärke des Upper1-Parts auf die Anfangsvorgabe zurück.

*¹ Die Lautstärke ist im Bereich von 0 bis 42 einstellbar. Der Referenzton (Seite [DE-9](#)) ertönt jedes Mal wenn der Einstellwert ein Mehrfaches von 10 beträgt (10, 20 usw.)

Vornehmen der Upper2-Part- und Lower-Part-Einstellungen

Sie können bei den folgenden Punkten getrennte Einstellungen für Upper2 und den Lower-Part (Bass) konfigurieren: Lautstärke, Tonhöhe und Dämpferpedal-Effekt aktiviert/deaktiviert. Zum Vornehmen dieser Einstellungen halten Sie bitte **ELEC. PIANO** gedrückt und drücken Sie dabei die unten gezeigten Tasten.



Einstellung	Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Upper2 Lautstärke Stellt die Lautstärke des Upper2-Parts ein.	C#7	Vermindert die Lautstärke des Upper2-Parts um 1.*1*2
	D7	Erhöht die Lautstärke des Upper2-Parts um 1.*1*2
	C#7 + D7	Stellt die Lautstärke des Upper2-Parts auf die Anfangsvorgabe zurück.
Upper2 Verstimmung Erhöht bzw. senkt die Tonhöhe des Upper2-Parts gegenüber dem Upper1-Part im Bereich von ±99 Cent	F7	Senkt die Tonhöhe des Upper2-Parts um ein Cent.*2
	F#7	Erhöht die Tonhöhe des Upper2-Parts um ein Cent.*2
	F7 + F#7	Stellt den Upper2-Part auf die Tonhöhe des Upper1-Parts ein (Vorgabe).
Upper2 Dämpfer Schaltet die Anwendung des Dämpfereffekts auf den Upper2-Part zwischen aktiviert und deaktiviert um.	G7	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.
Lower Lautstärke Legt die Lautstärke des Lower-Parts fest.	A♭7	Vermindert die Lautstärke des Lower-Parts um 1.*1*2
	A7	Erhöht die Lautstärke des Lower-Parts um 1.*1*2
	A♭7 + A7	Setzt die Lower-Part-Lautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.
Lower Verstimmung Erhöht bzw. senkt die Tonhöhe des Lower-Parts gegenüber dem Upper1-Part im Bereich von ±99 Cent.	B♭7	Senkt die Tonhöhe des Lower-Parts um ein Cent ab.*2
	B7	Hebt die Tonhöhe des Lower-Parts um ein Cent an.*2
	B♭7 + B7	Stellt den Lower-Part auf die Tonhöhe des Upper1-Parts ein (Vorgabe).
Lower Dämpfer Schaltet die Anwendung des Dämpfereffekts auf den Lower-Part zwischen aktiviert und deaktiviert um.	C8	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.

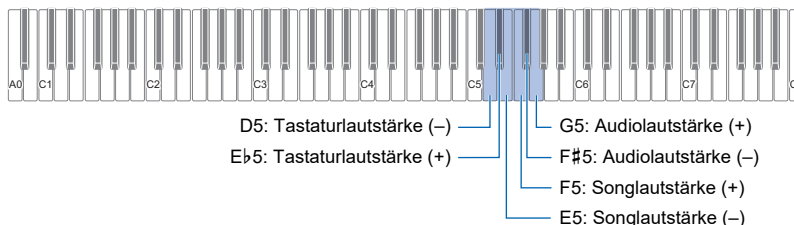
*1 Die Lautstärke ist im Bereich von 0 bis 42 einstellbar.

*2 Der Referenzton (Seite [DE-9](#)) ertönt jedes Mal wenn der Einstellwert ein Mehrfaches von 10 beträgt (10, 20 usw.)

Einstellen der Lautstärkebalance

Mit den Tastaturtasten dieses Abschnitts können Sie die Lautstärken von Tastaturspiel, Songwiedergabe und extern eingespeisten Audiosignalen anpassen.

Zum Einstellen halten Sie bitte **3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die unten gezeigten Tasten.



Einstellung	Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Tastaturlautstärke Die Gesamtlautstärke des Spielens auf der Tastatur ist im Bereich von 0 (stumm) bis 42 (max.) einstellbar.	D5	Vermindert die Tastaturlautstärke um 1.* ¹
	Eb5	Erhöht die Tastaturlautstärke um 1.* ¹
	D5 + Eb5	Setzt die Tastaturlautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.
Songlautstärke Die Gesamtlautstärke eines Songs (vorinstallierte Songs, Anwendersongs, MIDI-Recorder-Songs) ist im Bereich von 0 (stumm) bis 42 (max.) einstellbar.	E5	Vermindert die Songlautstärke um 1.* ¹
	F5	Erhöht die Songlautstärke um 1.* ¹
	E5 + F5	Setzt die Songlautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.
Audio-Lautstärke Die Gesamtlautstärke des extern eingespeisten Audiosignals* ² ist im Bereich von 0 (stumm) bis 42 (max.) einstellbar.	F#5	Vermindert die Audio-Lautstärke um 1.* ¹
	G5	Erhöht die Audio-Lautstärke um 1.* ¹
	F#5 + G5	Setzt die Audio-Lautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

*¹ Der Referenzton (Seite DE-9) ertönt jedes Mal wenn der Einstellwert ein Mehrfaches von 10 beträgt (10, 20 usw.)

*² Audio-Eingabe von einem über Bluetooth verbundenen Smartgerät oder einem an die **14 AUDIO IN**-Buchse des Digitalpianos angeschlossenen Audiogerät.

Ausblenden von Vokalanteilen (Audio-In Center Cancel)

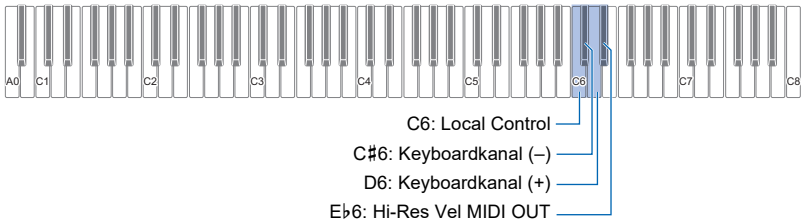
Aktivieren von Audio-In Center Cancel filtert den Vokalpart aus dem über Bluetooth oder die **14 AUDIO IN**-Buchse des Digitalpianos empfangenen Audiosignal aus. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion den Sound in der mittleren Lage des Audiospektrums annulliert, wodurch (je nachdem, wie der Originalton gemischt ist) eventuell auch andere als vokale Anteile unterdrückt werden. Die Art der ausgeführten Vokalunterdrückung ist vom eingespeisten Signal abhängig.

Zum Ändern der Einstellung von Audio-in Center Cancel halten Sie bitte **3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die unten gezeigte Tastaturtaste. Mit jedem Drücken wechselt die Einstellung zwischen aktiviert und deaktiviert.



Vornehmen von MIDI-Einstellungen

Zum Ändern von MIDI-Einstellungen halten Sie bitte **F3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die unten gezeigten Tasten.



Einstellung	Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Local Control Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Vortragsinformationen (MIDI-Daten) vom Digitalpiano gesendet, auf dem Digitalpiano selbst aber nicht wiedergegeben. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie lediglich die MIDI-Daten an ein externes Gerät ausgeben möchten.	C6	Schaltet zwischen ein und aus um.
Keyboardkanal Diese Einstellung legt einen der Kanäle 1 bis 16 als den MIDI-Kanal zum Senden von Daten an ein externes Gerät fest.	C#6	Vermindert den Keyboardkanal um 1.
	D6	Erhöht den Keyboardkanal um 1.
	C#6 + D6	Setzt den Keyboardkanal auf seine Anfangsvorgabe (1) zurück.
Hi-Reso Velocity MIDI Out Diese Einstellung aktiviert/deaktiviert hochaufgelöste MIDI-Ausgabe der Anschlagsgeschwindigkeit (Velocity) beim Anschlagen oder Freigeben der Tastaturtasten.	Eb6	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.

Ändern der Pedalfunktionen

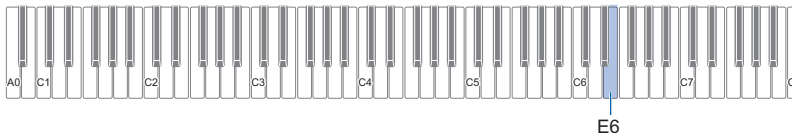
Ein an die **12 DAMPER PEDAL**-Buchse des Digitalpianos angeschlossenes Pedal dient unter den Vorgabe-Einstellungen des Digitalpianos als Dämpferpedal. Mit dem nachstehenden Vorgehen kann die Funktion des Pedals geändert werden.

■ Funktion des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ändern

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt.

- Halten Sie **3 FUNCTION** bis Schritt 3 weiter gedrückt.

2. Drücken Sie Tastaturtaste E6.



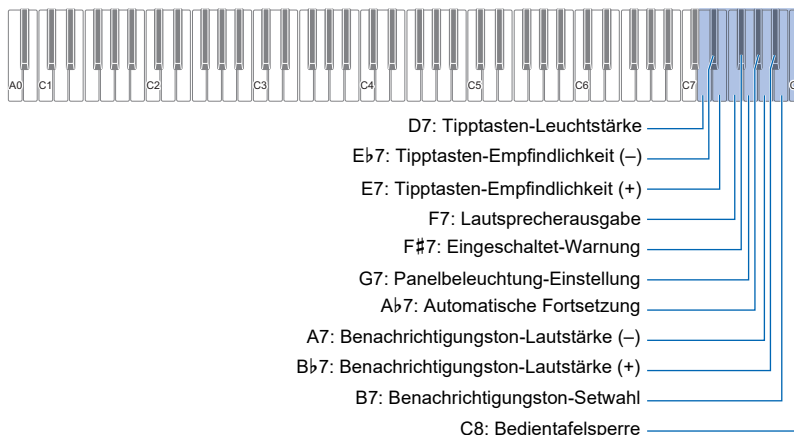
Bei jedem Ändern dieser Einstellung mit Tastaturtaste E6 ertönt ein Benachrichtigungston, der die neu gewählte Einstellung meldet.

Benachrichtigungston-Zahlwert	Bei dieser Einstellung:	Bewirkt das Pedal Folgendes:
1	Dämpfer	Hält die bei gedrücktem Pedal gespielten Noten, auch wenn die Tastaturtaste danach wieder losgelassen wird. Orgel- und andere Klänge, die gehalten werden, solange die Tastaturtasten gedrückt sind, klingen weiter, solange das Pedal gedrückt gehalten wird.
2	Sostenuto	Nur die Noten, die Sie anschlagen, wenn dieses Pedal gedrückt ist, werden auch nach dem Loslassen der entsprechenden Tastaturtasten noch gehalten, bis Sie das Pedal wieder freigegeben.
3	Soft	Lässt die gespielten Noten etwas tiefer und weicher klingen, solange das Pedal gedrückt ist.
4	Metronom	Startet und stoppt das Metronom.
5	Tempo-Einstellung	Mehrfaches Betätigen des Pedals passt den Tempowert an das Timing der Pedalbetätigungen an.

3. Geben Sie **3 FUNCTION** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

Weitere Einstellungen

Um die Einstellungen der nachstehenden Tabelle zu ändern, halten Sie bitte **3 FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die angegebenen Tastaturtasten.



Einstellung	Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Tipptasten-Leuchtstärke Schaltet die Leuchtstärke-Einstellung der Tipptasten zwischen 1 (gedimmt) und 2 (hell) um.	D7	Schaltet die Einstellung zwischen 1 und 2 um.
Tipptasten-Empfindlichkeit Legt die Tipptasten-Empfindlichkeit im Bereich von -1 (niedrig) bis 0 (Standard) bis +1 (hoch) fest.	Eb7	Vermindert die eingestellte Tipptasten-Empfindlichkeit um 1.
	E7	Erhöht die eingestellte Tipptasten-Empfindlichkeit um 1.
Lautsprecherausgabe Legt fest, ob Tonausgabe über die Lautsprecher erfolgt, auch wenn ein Stecker an eine der 10 PHONES -Buchsen angeschlossen ist. Die Tonausgabe erfolgt nicht, wenn diese Einstellung deaktiviert ist (Vorgabe), und erfolgt, wenn sie aktiviert ist.	F7	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.
Eingeschaltet-Warnung Aktiviert oder deaktiviert die Eingeschaltet-Warnfunktion (Seite DE-7).	F#7	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.
Panelbeleuchtung-Einstellung Um Strom zu sparen, können Sie einstellen, dass bis auf 3 FUNCTION nach einer bestimmten Zeit ohne Bedienung alle Tastenleuchten ausgeschaltet werden. Sie können eine Ansprechzeit von 5, 30, 60 oder 120 Sekunden einstellen. Sie können diese Einstellung auch deaktivieren, was bedeutet, dass die Beleuchtung eingeschaltet bleibt.	G7	Siehe „ Eingestellte Panelbeleuchtung ändern “ (Seite DE-35).
Automatische Fortsetzung Wenn automatische Fortsetzung aktiviert ist, wird der Großteil der Einstellungen beim Ausschalten des Stroms gespeichert.*1	Ab7	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um.
Benachrichtigungston-Lautstärke Die Lautstärke des Benachrichtigungstons ist im Bereich von 0 (stumm) bis 10 (max.) einstellbar.	A7	Vermindert die Benachrichtigungston-Lautstärke um 1.
	Bb7	Erhöht die Benachrichtigungston-Lautstärke um 1.
	A7 + Bb7	Setzt die Benachrichtigungston-Lautstärke auf ihre Anfangsvorgabe zurück.
Benachrichtigungston-Setwahl Das Digitalpiano meldet die Ergebnisse von Bedienungsvorgängen durch Ausgabe von Benachrichtigungstönen. Sie können zwischen drei verschiedenen Benachrichtigungston-Sets wählen.	B7	Schaltet weiter zum jeweils nächsten Benachrichtigungston-Set (1, 2, 3).

Einstellung	Drücken dieser Taste:	Bewirkt dies:
Bedientafelsperre Wenn diese Einstellung aktiviert ist, sind die Leuchten aller Tipptasten außer 3 FUNCTION ausgeschaltet und die gesamte Bedienung ist bis auf die nachstehenden Vorgänge deaktiviert. • Bedienung mit der 1 -Taste (Strom). Ausschalten des Digital-Pianos hebt die Bedientafelsperre automatisch auf. • Tipptastenbedienung zum Aufheben der Bedientafelsperre.	C8	Schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um. Halten Sie zum Aufheben der Bedientafelsperre 3 FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste C8.

*1 Die nachstehenden Einstellungen werden auch dann nicht beibehalten, wenn die automatische Fortsetzung aktiviert ist.
Duettemodus-Einstellung, Songwiedergabe-Part-Einstellung, Local Control, Bedientafelsperre

■ Eingestellte Panelbeleuchtung ändern

1. Halten Sie **3 FUNCTION** gedrückt.

- Halten Sie **3 FUNCTION** bis Schritt 3 weiter gedrückt.

2. Drücken Sie Tastaturtaste G7.

Bei jedem Ändern dieser Einstellung mit Tastaturtaste G7 ertönt ein Benachrichtigungston, der die neu gewählte Einstellung meldet.

Benachrichtigungston*	Einstellung	Beschreibung
Aus-Ton	Aus	Die Tipptastenleuchten bleiben eingeschaltet.
Optionston × 1	5 Sekunden	Wenn in der eingestellten Zeit keine Bedienung über die Fronttafel erfolgt, erlöschen mit Ausnahme von 3 FUNCTION die Leuchten aller Tipptasten.
Optionston × 2	30 Sekunden	
Optionston × 3	60 Sekunden	
Optionston × 4	120 Sekunden	

* Näheres finden Sie unter „Benachrichtigungstöne“ (Seite DE-9).

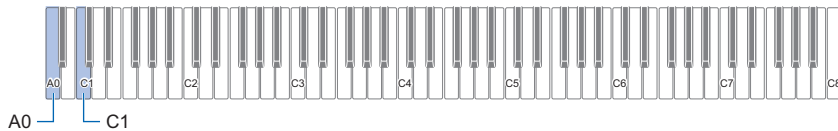
3. Geben Sie **3 FUNCTION** frei, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

HINWEIS

- Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom versorgt ist (ohne Netzadapterstrom), ändert sich beim Einschalten die Einstellung der Panelbeleuchtung automatisch auf 60 Sekunden, um Batteriestrom zu sparen. Wenn Sie möchten, können Sie die Einstellung der Panelbeleuchtung wieder ändern.

Werksrückstellung (Initialisierung)

Mit dem nachstehenden Vorgang können Sie die vom Digitalpiano gespeicherten Daten und Einstellungen jederzeit auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurückstellen.



1. Halten Sie **3 FUNCTION gedrückt.**

2. Drücken Sie Tastaturtaste A0.

Dies schaltet auf Werksrückstellungsbereitschaft, wodurch die **3 FUNCTION**-Leuchte blinkt.

- Mit dem nachstehenden Schritt 3 wird der Initialisierungsvorgang ausgeführt. Wenn Sie nicht möchten, dass jetzt initialisiert wird, geben Sie **3 FUNCTION** bitte wieder frei.

3. Zum Initialisieren drücken Sie bitte Tastaturtaste C1.

Dies startet die Initialisierung.

4. Geben Sie **3 FUNCTION frei.**

- Die Initialisierungsvorgänge nehmen einige Zeit in Anspruch. Warten Sie, bis die Initialisierung beendet ist. Die Initialisierung ist beendet, wenn die Leuchten aller Fronttafel-Tipptasten (**3 FUNCTION** bis **9 ELEC. PIANO**) leuchten.

Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion)

Über die APP-Funktion können Sie das Digitalpiano mit einem Phone, Tablet oder anderen Smartgerät verbinden und die nachstehend beschriebenen Vorgänge ausführen.

- Das Digitalpiano mit einem Smartgerät steuern (Piano-Fernbedienung)
- Musikdaten von einem Smartphone übertragen

! WICHTIG!

- Schalten Sie das zu verbindende Mobilgerät in den Flugzeugmodus oder deaktivieren Sie die Gerätekommunikation in anderer Weise.
- Verbinden Sie beim Verbinden eines Smartgerätes mit dem Digitalpiano die beiden Geräte nicht gleichzeitig über ein USB-Kabel und ein Audiokabel miteinander.

■ Smartgerät-App herunterladen

Laden Sie von der CASIO Website die Chordana Play for Piano-App herunter und installieren Sie sie auf dem Smartgerät.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S1000/>



■ Mit einem Smartgerät verbinden

1. Installieren Sie gemäß „[Smartgerät-App herunterladen](#)“ (Seite [DE-37](#)) die App auf dem Smartgerät.
2. Verbinden Sie den USB-Port des Smartgeräts über ein handelsübliches USB-Kabel mit dem **11** USB-Port des Digitalpianos.
 - Wenn das Smartgerät mit dem Digitalpiano verbunden ist, kann die Smartphone-App zur Bedienung des Digitalpianos verwendet werden. Näheres zur Bedienung finden Sie in der Benutzerdokumentation der App.

Störungsbeseitigung

● Antippen einer Tiptaste hat keinen Effekt.

Ursache:

- a. Tragen von Handschuhen oder Berühren mit einem Fingernagel oder Stylus.
- b. Falsche Einstellung der Tiptasten-Empfindlichkeit.

Abhilfe:

- a. Zum Betätigen einer Tiptaste drücken Sie bitte mit bloßem Finger fest auf die Taste.
- b. Führen Sie die nachstehenden Schritte zum Erhöhen der Tiptasten-Empfindlichkeit aus.
 - (1) Schalten Sie das Digitalpiano aus.
 - (2) Halten Sie die C8-Tastaturtaste (ganz rechts) gedrückt und drücken Sie dabei Taste **1**  (Strom).
 - Halten Sie die C8-Tastaturtaste gedrückt, bis die Tiptasten von links nach rechts der Reihe nach zu leuchten beginnen (von **3 FUNCTION** bis **9 ELEC. PIANO**). Es ist nicht erforderlich, Taste **1**  (Strom) gedrückt zu halten.

● Kein Ton beim Spielen auf der Tastatur.

Ursache:

- a. Der **2** Lautstärkeregler ist zu niedrig eingestellt.
- b. An eine der **10 PHONES**-Buchsen ist ein Kopfhörer oder Zwischenstecker angeschlossen.
- c. MIDI Local Control ist ausgeschaltet.

Abhilfe:

- a. Verstellen Sie den **2** Lautstärkeregler.
- b. Ziehen Sie alle Stecker aus den **10 PHONES**-Buchsen.
- c. Schalten Sie Local Control ein (Seite [DE-32](#)).

● Das Digitalpiano gibt einen lauten Ton aus und schaltet sich dann plötzlich aus.

Abhilfe:

Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder stellen Sie die Stromversorgung auf den Netzadapter um (Seite [DE-5](#)).

● Die Tonhöhe des Digitalpianos stimmt nicht.

Ursache:

- a. Für die Tastatur ist aktuell eine andere Transponierung eingestellt als die der Vorgabe.
- b. Die Tonhöhe des Digitalpianos ist nicht auf „440,0 Hz“ eingestellt.
- c. Oktavverschiebung aktiviert.
- d. Die Skala ist aktuell auf eine andere Skala als „gleichstufige Temperierung“ eingestellt.

Abhilfe:

- a. Setzen Sie die Transponierung (Seite [DE-13](#)) auf die Vorgabe-Einstellung zurück.
- b. Ändern Sie die Tonhöhe auf „440,0 Hz“ (Seite [DE-14](#)) und stellen Sie die Upper2-Verstimmung und Lower-Verstimmung (Seite [DE-30](#)) auf ihre Vorgaben zurück.
- c. Ändern Sie die Oktavverschiebung auf 0 (Seite [DE-14](#)).
- d. Ändern Sie die Skaleneinstellung auf „gleichstufige Temperierung“.

● Die Pedalbetätigung hat keinen Effekt.

Ursache:

Das Pedalkabel ist nicht richtig an die **12 DAMPER PEDAL**-Buchse oder **13 PEDAL UNIT**-Buchse angeschlossen oder der Stecker ist nicht weit genug eingeschoben.

Abhilfe:

Vergewissern Sie sich, dass das Pedalkabel richtig angeschlossen und der Stecker bis zum Anschlag eingeschoben ist.

● Klangfarben und/oder Effekte sind nicht normal. Die Stärke einer Note bleibt unverändert, auch wenn der Tastendruck variiert wird. Das Problem ist auch nach Aus- und Wiedereinschalten nicht behoben.

Ursache:

Die automatische Fortsetzung ist aktiviert.

Abhilfe:

Deaktivieren Sie die automatische Fortsetzung (Seite [DE-34](#)) und schalten Sie den Strom aus.

● Nach dem Anschließen des Digitalpianos an den Computer keine Datenübertragung möglich.

Abhilfe:

- a. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel an Digitalpiano und Computer angeschlossen ist und dass das richtige Gerät in den Einstellungen der Musiksoftware des Computers gewählt ist.
- b. Schalten Sie das Digitalpiano aus und schließen Sie die Musiksoftware auf dem Computer. Schalten Sie das Digitalpiano dann wieder ein und starten Sie die Musiksoftware auf dem Computer neu.

● Klangfarbe und Lautstärke klingen etwas unterschiedlich je nachdem, wo auf der Tastatur gespielt wird.

Ursache:

Dies ist eine unvermeidliche Nebenwirkung des digitalen Samplings* und kein Anzeichen für Fehlbetrieb.

* Im unteren, mittleren und oberen Tonbereich des Original-Musikinstrumentes werden multiple Proben entnommen. Dadurch kann sich zwischen den Tonbereichen eine sehr geringe Abweichung in der Klangqualität und Lautstärke ergeben.

- **Das Drücken einer Taste unterbricht momentan die aktuell erzeugte Note oder die angelegten Effekte verändern sich etwas.**

Ursache:

Die kann unter anderem bei gleichzeitiger Erzeugung von mehreren Parts bei Verwendung einer Mischklangfarbe, im Duettmodus, bei Wiedergabe eines vorinstallierten Songs und bei Aufnahme auftreten. Wenn unter solchen Bedingungen eine Taste gedrückt wird, ändert sich automatisch die für den Klang programmierte Effekteinstellung, wodurch Noten momentan aussetzen können oder die Wirkung der Effekte etwas verändert werden kann.

- **Wie kann ich einen Anwendersong löschen?**

Abhilfe:

Hinzufügen und Löschen von Anwendersongs ist nur von einem mit dem Digitalpiano verbundenen Smartgerät möglich. Näheres finden Sie unter „[Verbinden mit einem Smartgerät \(APP-Funktion\)](#)“ (Seite [DE-37](#)).

Technische Daten des Produkts

Modell	PX-S1000BK/PX-S1000WE/PX-S1000RD
Tastatur	88 Klaviertasten
Duett	Anpassbarer Tonbereich (–2 bis +2 Oktaven)
Transponierung	–12 bis 0 bis +12 Halbtöne
Oktavverschiebung	–2 bis 0 bis +2 Oktaven
Klangquelle	
Anzahl Klangfarben	18 (17 Volltastatur-Klänge + 1 Bassklang im unteren Bereich) • Mischklangfarbe (außer Bassklang) • Tastaturteilung (Bassklang nur im unteren Bereich)
Max. Polyphonie	192 Noten
Anschlagdynamik	5 Empfindlichkeitsstufen, Aus
Stimmung	415,5 Hz bis 440,0 Hz bis 465,9 Hz (0,1-Hz-Schritte)
Temperierung	Gleichstufig plus 16 weitere Stimmungen
Akustiksimulator	Hammerdynamik, Key-Off-Dynamik, Saitenresonanz, Dämpferresonanz, Dämpfergeräusch, Tastenbetätigungsgeräusch, Tastenloslassgeräusch
Digitaleffekt	
Klangmodus	Hallsimulator (4 Typen), Surround (2 Typen)
Andere Effekte	Chorus (4 Typen), DSP (für einige Klangfarben vorprogrammiert), Brillanz (–3 bis 0 bis +3)
Demo-Song	1
Musikbibliothek	
Vorinstallierte Songs	60
Anwendersongs	10 (Bis zu circa 90 KB pro Song, circa 900 KB für 10 Songs)* * Bezogen auf 1 KB = 1024 Byte, 1 MB = 1024 ² Byte
Songlautstärke	Einstellbar (beeinflusst auch die Wiedergabe von MIDI-Recorder-Songs)
Part Ein/Aus	L, R
MIDI-Recorder	
Funktionen	Echtzeit-Aufnahme, Wiedergabe
Anzahl Songs	1
Anzahl Spuren	2
Kapazität	Circa 10.000 Noten gesamt
Aufnahmedatenschutz	Eingebauter Flash-Speicher
MIDI-Recorder-Lautstärke	Einstellbar (beeinflusst auch die Wiedergabe von Musikbibliothek-Songs)
Metronom	
Klingelton	Aus, 1 bis 9 (Schläge)
Tempobereich	20 bis 255
Metronom-Lautstärkepegel	Regelbar
Pedale	
Inbegriffene zuweisbare Funktionen des mitgelieferten Pedals SP-3	Dämpfer (aus, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein), Metronom (Start, Stopp), TempoEinstellung
Separat erhältliche Pedaleinheit SP-34	Dämpfer (aus, halb, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein)
Andere Funktionen	• Automatische Fortsetzung • Bedientafelsperre • Benachrichtigungstöne (einstellbare Sets 1, 2, 3; einstellbare Lautstärke)
Bluetooth-Verbindung	
Bluetooth-Version	5.0
Unterstütztes Profil	A2DP
Unterstützte Codecs	SBC
Wireless-Ausgang	Bluetooth Class 2
Übertragungsfrequenzbereich	2402 bis 2480 MHz
Max. Wireless-Ausgang	4 dBm
MIDI	16-fach multitimbral (Receive)

Ein-/Ausgänge	
PHONES-Buchsen	Stereo-Minibuchsen (3,5 mm) × 2
Spannungsversorgung	12 V Gleichspannung
AUDIO IN-Buchse	Stereo-Minibuchse (3,5 mm) Eingangsimpedanz: 10 kΩ Eingangsspannung: 200 mV
LINE OUT R, L/MONO-Buchsen	Klinkenbuchsen (6,3 mm) × 2 Ausgangsimpedanz: 2,3 kΩ Ausgangsspannung: 1,3 V (effektiv) max.
USB-Port	Typ B
DAMPER PEDAL-Buchse	Klinkenbuchse (6,3 mm)
PEDAL UNIT-Buchse	Anwenderbuchse
Akustik	
Verstärker-Ausgangsleistung	8 W + 8 W
Lautsprecher	16 cm × 8 cm (oval) × 2
Stromversorgung	
Batterien	2 Wege 6 Alkalibatterien Größe Mignon (AA) Dauerbetrieb: Circa 4 Stunden Wiedergabe der vorinstallierten Demostücke mit Alkalibatterien Je nach Batterietyp und Art des Betriebs kann die tatsächliche Dauerbetriebszeit kürzer sein.
Netzadapter	AD-A12150LW
Ausschaltautomatik	Circa vier Stunden (bei Netzadapterbetrieb) oder sechs Minuten (bei Batteriebetrieb) nach der letzten Bedienung; deaktivierbar.
Leistungsaufnahme	12 V --- 10 W
Abmessungen	132,2 (B) × 23,2 (D) × 10,2 (H) cm
Gewicht	Circa 11,2 kg (ohne Batterien)

- Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Liste der Klangfarben

Klangfarbenname	Notenname der Tastaturtaste	Programmwechsel	Bankwahl MSB
GRAND PIANO CONCERT	A0	0	0
GRAND PIANO BRIGHT	B♭0	1	0
GRAND PIANO MELLOW	B0	2	0
ROCK PIANO	C1	3	0
JAZZ PIANO	C#1	4	0
ELEC.PIANO	D1	5	0
DIGITAL E.PIANO 1	E♭1	6	0
DIGITAL E.PIANO 2	E1	7	0
60'S E.PIANO	F1	8	0
HARPSICHORD	F#1	9	0
VIBRAPHONE	G1	10	0
STRINGS 1	A♭1	11	0
STRINGS 2	A1	12	0
PIPE ORGAN	B♭1	13	0
JAZZ ORGAN	B1	14	0
ELEC.ORGAN 1	C2	15	0
ELEC.ORGAN 2	C#2	16	0
BASS	D2	17	0

HINWEIS

- Klangfarbe BASS kann nur dem unteren Tastaturbereich zugewiesen werden. Sie kann nicht auf den vollen Bereich der Tastatur gelegt werden.

Musikbibliothek-Liste

Nr.	*1	Titel
1	C1	Nocturne Op.9-2
2	C#1	Fantaisie-Impromptu Op.66
3	D1	Étude Op.10-3 "Chanson de l'adieu"
4	E♭1	Étude Op.10-5 "Black Keys"
5	E1	Étude Op.10-12 "Revolutionary"
6	F1	Étude Op.25-9 "Butterflies"
7	F#1	Prélude Op.28-7
8	G1	Valse Op.64-1 "Petit Chien"
9	A♭1	Valse Op.64-2
10	A1	Moments Musicaux 3
11	B♭1	Impromptu Op.90-2
12	B1	Marche Militaire 1 (Duet)
13	C2	Frühlingslied [Lieder Ohne Worte Heft 5]
14	C#2	Fröhlicher Landmann [Album für die Jugend]
15	D2	Von fremden Ländern und Menschen [Kinderszenen]
16	E♭2	Träumerei [Kinderszenen]
17	E2	Tambourin
18	F2	Menuet BWV Anh.114 [Clavierbüchlein der Anna Magdalena Bach]
19	F#2	Inventio 1 BWV 772
20	G2	Inventio 8 BWV 779
21	A♭2	Inventio 13 BWV 784
22	A2	Praeludium 1 BWV 846 [Das Wohltemperierte Klavier 1]
23	B♭2	Le Coucou
24	B2	Gavotte
25	C3	Sonatina Op.36-1 1st Mov.
26	C#3	Sonatine Op.20-1 1st Mov.
27	D3	Sonate K.545 1st Mov.
28	E♭3	Sonate K.331 3rd Mov. "Turkish March"
29	E3	Rondo K.485
30	F3	Für Elise
31	F#3	Marcia alla Turca
32	G3	Sonate Op.13 "Pathétique" 1st Mov.
33	A♭3	Sonate Op.13 "Pathétique" 2nd Mov.
34	A3	Sonate Op.13 "Pathétique" 3rd Mov.
35	B♭3	Sonate Op.27-2 "Moonlight" 1st Mov.
36	B3	Rhapsodie 2
37	C4	Waltz Op.39-15 (Duet)
38	C#4	Liebesträume 3
39	D4	Blumenlied
40	E♭4	La Prière d'une Vierge
41	E4	Csikos Post
42	F4	Humoresque Op.101-7
43	F#4	Melodie [Lyrische Stücke Heft 2]
44	G4	Sicilienne Op.78
45	A♭4	Berceuse [Dolly] (Duet)
46	A4	Arabesque 1
47	B♭4	La Fille aux Cheveux de Lin [Préludes]

Nr.	*1	Titel
48	B4	Passepied [Suite bergamasque]
49	C5	Gymnopédie 1
50	C#5	Je Te Veux
51	D5	Salut d'Amour
52	E♭5	The Entertainer
53	E5	Maple Leaf Rag
54	F5	L'arabesque [25 Etüden Op.100]
55	F#5	La Styrienne [25 Etüden Op.100]
56	G5	Ave Maria [25 Etüden Op.100]
57	A♭5	Le retour [25 Etüden Op.100]
58	A5	La chevaleresque [25 Etüden Op.100]
59	B♭5	No.13 [Études de Mécanisme Op.849]
60	B5	No.26 [Études de Mécanisme Op.849]

*1 Notenname der Tastaturtaste

74 76 77 78 84 86 92 93 94 100, 101	X *4 X X X X X *3 O X *4 X *4 X *4 X *1	O O O O O O O O O *1	Filter cutoff Vibrato rate Vibrato depth Vibrato delay Portamento control High resolution velocity prefix Pitch bend range Chorus send level Delay send level RPN LSB, MSB
Program Change : True #	O * * * * *	O 0 - 127	
System Exclusive	O *1	O *1	
System Common : Song Pos : Song Sel : Tune	X X X	X X X	
System Real Time : Clock : Commands	X X	X X	
Aux Messages : All Sound Off : Reset All Controller : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : System Reset	X *4 X *4 X X *4 O X	O O X O O X	
Notes	*1: Näheres über RPN und „System Exclusive Messages“ (systemexklusive Nachrichten) siehe MIDI-Implementierung auf https://world.casio.com/ . *2: Abhängig vom Setup des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals. *3: Nur Note ON *4: Ausgabe bei bestimmten Bedienungsvorgängen.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY
 Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO
 Mode 4 : OMNI OFF, MONO

O : Yes
 X : No

CASIO®

CASIO COMPUTER CO., LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

PXS1000-G-2B
MA1908-B
© 2019 CASIO COMPUTER CO., LTD.